# Stärke- und Ausstattungsnachweisung

## Ortsverband

(OV)

StAN-Nr.: 00-01

Version 01-2018

Stand: 01. September 2019

Redaktionelle Änderungen: ---

# Inhaltsverzeichnis:

**0 Vorgaben für den Ortsverband (OV) ... 4**
0.1 Grundlagen ... 4
0.2 Bestandteile eines Ortsverbandes ... 4
0.3 OV-Stab ... 5
0.4 Grundausbildungsgruppe (GAGr) ... 5
0.5 Jugendgruppe (JuGr) ... 5
0.6 Alters- und Ehrengruppe (AEGr) ... 5
0.7 Ortsverband-Stärke ... 6
**1 Aufgaben der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ... 7**
1.1 Gesetzliche Aufgaben des THW ... 7
1.2 THW-Einheiten ... 7
1.3 Der „zuständige“ Ortsverband ... 8
1.3.1 Zuständigkeitsverlagerung ... 8
1.4 Einsatzstruktur ... 9
**2 Aufgaben des OV ... 11**
2.1 Aufgaben des OV in der THW-Struktur bei Einsätzen ... 11
2.2 Einsatz-/Koordinierungs-Aufgaben des OV im Einzelnen ... 11
**3 OV – Einsatztaktik ... 13**
3.1 Einzelheiten zur Einsatztaktik ... 13
3.2 Logistische „Service-Stationen“ des THW ... 13
3.3 Schnittstellen ... 13
**4 Gliederungsbild ... 14**
**5 Ausstattung des OV ... 16**
5.1 OV-Stab ... 16
5.2 Geräteausstattung ... 16
5.3 Fahrzeug-Ausstattung ... 16
5.3.1 Mannschaftstransportwagen Ortsverband (MTW OV) ... 16
5.3.2 Verbindungs- und Versorgungsfahrzeug (PKW OV) - Ergänzungsausstattung ... 16
5.3.3 Anhänger 0,5 t Nutzlast (Anh 0,5t Pl) - Ergänzungsausstattung ... 16
5.3.4 Gabelstapler (Stapler) - Ergänzungsausstattung ... 17
**6 Funktions- und Helferübersicht ... 18**
6.1 Helfer/innen und Helferanwärter/innen ... 18
6.2 Ortsbeauftragte/r mit Ortsverbandsstab und Fachberater/innen* ... 18
6.3 Unabhängige Sonstige Funktionen ... 19
**7 Funktionsbeschreibungen ... 20**
7.1 Basisfunktionen ... 20
7.1.1 Helferanwärter/in (HeAnw) ... 20
7.1.2 Helfer/in (He) ... 23
7.1.3 Junghelfer/in (JuHe) ... 26
7.2 Ortsbeauftragte/r (OB) ... 29
7.3 stellvertretende/r Ortsbeauftragte/r (stv. OB) ... 38
7.4 Fachberater/in Stufe 1 und 2 (FaBe 1/2) ... 44
7.5 Fachberater/in Stufe 3 und 4 (FaBe 3/4) ... 52
7.6 Ausbildungsbeauftragte/r (AB) ... 61
7.7 Verwaltungsbeauftragte/r (VwB) ... 66
7.8 Ortsjugendbeauftragte/r (OJB) ... 70
7.9 stellvertretende/r Ortsjugendbeauftragte/r (stv. OJB) ... 75
7.10 Beauftragte/r für Öffentlichkeitsarbeit (BÖ) ... 81
7.11 Schirrmeister/in (SM) ... 86
7.12 OV-Koch / OV-Köchin (Koch) ... 91
7.13 Sicherheitsbeauftragte/r (SiBe) ... 96
7.14 Sonstige verantwortliche Person Gefahrgut im Ortsverband (SvP-OV) ... 100

7.15 Leiter/in einer THW-Führungsstelle (Ltr THW-FüSt) – nur im Einsatz ..... 104
7.16 Kraftfahrer/in B (Kf B): ..... 107
7.17 Kraftfahrer/in CE (Kf CE) ..... 110
7.18 Sprechfunker/in (SprFu) ..... 113
7.19 Gabelstaplerfahrer/in (StaplerKf) ..... 116
7.20 Baufachberater/in (BFB) ..... 119
7.21 Landessprecher / Landessprecherin (LS) ..... 124
7.22 Helfersprecher/in (HeSpr) ..... 128
7.23 stellvertretende/r. Helfersprecher/in (stv. HeSpr) ..... 132
7.24 Bezirksjugendbeauftragte/r (BezJB) ..... 136
7.25 stellvertretende/r Bezirksjugendbeauftragte/r (stv. BezJB) ..... 141
7.26 Landesjugendbeauftragte/r (LJB) ..... 146
7.27 stellvertretende/r Landesjugendbeauftragte/r (stv. LJB) ..... 151
7.28 Bundesjugendbeauftragte/r (BJB) ..... 156
7.29 stellvertretende/r Bundesjugendbeauftragte/r (stv. BJB) ..... 161
7.30 Prüfer/in Grundausbildung (PGA) ..... 166
7.31 Prüfungsleiter/in Grundausbildung (PLGA) ..... 169
7.32 Bereichsausbilder/in ABC (BA ABC) ..... 172
7.33 Bereichsausbilder/in Atemschutz / ABC (BA AS/ABC) ..... 175
7.34 Bereichsausbilder/in Informationstechnik (BA IT) ..... 178
7.35 IT-Betreuer/in (ITB) ..... 181
7.36 Bereichsausbilder/in Kraftfahrwesen (BA Kf) ..... 185
7.37 Bereichsausbilder/in Sprechfunk (BA SprFu) ..... 188
7.38 Bereichsausbilder/in Koch/Köchin (BA Koch/Köchin) ..... 192
7.39 Befähigte Person – Elektro (BP-E) - für die Prüfung elektrischer Betriebsmittel u. Anlagen 195
7.40 Befähigte Person – Technik (BP-T) – für die Prüfung technischer Betriebsmittel und Anlagen ..... 198
7.41 Atemschutz-Gerätewart/in (AS GerW) ..... 201
7.42 Kreisbeauftragter (KB) - (optional) ..... 204
**8 GeschäftMaterielle Ausstattung Ortsverband-Stab ..... 208**

# 0 Vorgaben für den Ortsverband (OV)

## 0.1 Grundlagen

- Stärke- und Ausstattungsnachweisung (StAN) für die THW-Einheiten
- Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) in der jeweils gültigen Fassung
- Musterraumbedarfsplan (MuRBPl)
- Geschäftsordnung für den ehrenamtlichen Bereich der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (GO/EA)
- IT-Rahmenkonzept in der jeweils gültigen Fassung
- Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation bei Einsätzen innerhalb der THW-Struktur
- Stabsdienstordnung LuK (inkl. AN Stabsräume)
- Richtlinie über die pauschale Abgeltung des Mehraufwandes für Führungskräfte und Funktionsträger in der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (MAE-RiLi)

## 0.2 Bestandteile eines Ortsverbandes

Ein OV besteht mindestens aus:

- dem/-r Ortsbeauftragten
- den zwei Fachberatern/-innen
- dem OV-Stab
- der Grundausbildungsgruppe (GAGr)
- der Jugendgruppe (JuGr)
- der Alters- und Ehrengruppe (AEGr)
- einem Technischen Zug (TZ), mindestens bestehend aus:
  - Zugtrupp (ZTr)
  - einer Bergungsgruppe 1 ( B 1)
  - einer Fachgruppe (FGr)

## 0.3 OV-Stab

Der OV-Stab besteht aus folgenden Funktionen:

- Stellvertretende/-r Ortsbeauftragte/-r (stv. OB)
- Ausbildungsbeauftragte/-r (AB)
- Verwaltungsbeauftragte/-r (VwB)
- Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit (BÖ)
- Ortsjugendbeauftragte/-r (OJB)
- Schirrmeister/-in (SM)
- Koch/Köchin (Koch)

Die Besetzung des OV-Stabes kann flexibel gestaltet werden (siehe Ziff. 1.7).

## 0.4 Grundausbildungsgruppe (GAGr)

Die Grundausbildungsgruppe ist eine eigenständige Einrichtung im OV. In der GAGr werden die Helfer/-innen des THW auf einen Einsatz im THW vorbereitet (siehe DV 2-). Die organisatorische Betreuung sowie die Dienst- und Fachaufsicht erfolgt durch den/ die AB.

## 0.5 Jugendgruppe (JuGr)

In der Jugendgruppe wird die Jugendarbeit des THW, insbesondere zur Gewinnung eines motivierten Helfer/-innen-Nachwuchses, durchgeführt. Jeder OV muss über eine Jugendgruppe verfügen. Die JuGr soll mindestens aus 7 Junghelfern/-innen bestehen und eine/-n ausgebildete/-n Ortsjugendbeauftragte/-n haben.

Die Jugendgruppe kann in mehrere Teilgruppen unterteilt werden, die jeweils durch eine/-n Ortsjugendbeauftragte/-n geleitet werden.

## 0.6 Alters- und Ehrengruppe (AEGr)

In die Alters- und Ehrengruppe wird aufgenommen, wer nicht mehr aktiv am Dienstgeschehen teilnehmen kann oder will und dem Technischen Hilfswerk kameradschaftlich verbunden bleiben will.

In der AEGr wird die Seniorenarbeit des THW, insbesondere zum Erhalt von Fachkenntnissen und -fertigkeiten, betrieben.

## 0.7 Ortsverband-Stärke

Ein Ortsverband hat folgende Mindeststärke:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | OV-Stab mit OB und 2 FaBe | 5 He (Regelfall*) |
| 2. | Zugtrupp (ZTr) | 4 He |
| 3. | Bergungsgruppe 1 (B 1) | 9 He |
| 4. | kleinste Teileinheit (FGr Sp) | 6 He |
| Gesamt: | | 24 He |
| 5. | Jugendgruppe | 7 He (Mindeststärke) |
| 6. | Alters- und Ehrengruppe | keine Soll-Vorgaben |
| 7. | Grundausbildungsgruppe | keine Soll-Vorgaben |
| 8. | Doppelbesetzung | keine Soll-Vorgaben |

* Je nach Erfordernis und OV-Größe kann die Besetzung des **OV-Stabes**, zuzüglich Ortsbeauftragte/-r und Fachberater/-innen, flexibel **von mind. 5 bis max. 15 Mitgliedern** gestaltet werden. D.h., es können Funktionen mehrfach besetzt (z.B. 2x VwB, 3x OJB, etc.) oder zwei Funktionen durch eine Person ausgeübt (z.B. stv. OB + BÖ, oder AB + FaBe, etc.) werden.

Im OV-Stab mit OB in Mindeststärke sind folgende Funktionen personell zu besetzen: OB, stv. OB, AB, SM und VwB.

Alle anderen Funktionen (FaBe, BÖ, OJB, Koch) sind dann von diesem Personenkreis in Zweitfunktion (Übernahme einer zweiten Funktion durch die bereits positionierten Mitglieder des OV-Stabes) zu übernehmen.

Die OV-Stab-Stärke ist mit der LB-DSt abzustimmen.

# 1 Aufgaben der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

## 1.1 Gesetzliche Aufgaben des THW

Alle THW-Einheiten, -Teileinheiten und -Einrichtungen sind auf die Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben des THW (§ 1 Abs. 2 THW-Gesetz) ausgerichtet:

Das Technische Hilfswerk leistet technische Hilfe:

1. nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,
3. bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen sowie
4. bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Sinne der Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

Zur Wahrnehmung der oben genannten Aufgaben werden im THW Einheiten und Einrichtungen aus Helferinnen und Helfern aufgestellt (§1 Abs. 3 THW-Gesetz).

## 1.2 THW-Einheiten

Das THW-Einsatzkonzept sieht vor:

- **Örtliche Einheiten**, d.h. mindestens ein Technischer Zug (TZ) in jedem Ortsverband (OV), davon der Zugtrupp und mindestens einer Bergungsgruppe als kalkulierbar flächendeckendes Einsatzpotential mit großer Verwendungsbreite in den Fachaufgaben Rettung, Bergung und Technische Hilfe.
- **Überörtliche Einheiten/Teileinheiten**, d.h. Fachgruppen aus den TZ auf Regionalstellen (RSt)-Ebene für technische Schwerpunktbildung bei der Schadenbekämpfung in der Infrastruktur, bei Wassergefahren und -schäden sowie zur Ortung, Räumung und Elektroversorgung. Weitere Einheiten/ Fachgruppen dienen zur Führung/ Kommunikation und Logistik.
- **Überregionale Teileinheiten**, d.h. Fachgruppen aus TZ auf Landesebene für Einsätze bei großen Schadenereignissen und für Auslandseinsätze sowie für besondere Schadenfälle im Rahmen der Sicherstellung der Wasserversorgung, der Ölschadenbekämpfung bzw. des Umweltschutzes und des Brückenbaus.

Dadurch kann der nächstgelegene THW-Ortsverband (OV) einerseits schnell mit ersten Einsatzkräften Hilfe leisten und andererseits Spezialausstattung und Verstärkungskräfte bei Bedarf THW-intern anfordern und THW-koordiniert überörtlich heranführen. Dieses Hilfeleistungssystem des THW wird durch “Service-Leistungen” des OV-Personals, der Regionalstellen (RSt) und der Dienststellen der Landesbeauftragten (LB-DSt) unterstützt.Dabei bilden die Regionalstellen die regionalen Leitungs- und Koordinierungsstellen (LuK-Stäbe) für Organisation, Ver-

waltung, Betreuung und Versorgung für die Ortsverbände des Regionalstellenbereiches (RB) im Einsatz. Die Dienststellen der Landesbeauftragten bilden die Leitungs- und Koordinierungsstellen für die überregionale Gefahrenabwehr und die THW-Auslandseinsätze und sind Ansprechpartner für die Landesregierungen.

## 1.3 Der „zuständige“ Ortsverband

Grundsätzlich ist der erstalarmierte OV der “zuständige Ortsverband”.

Die Anforderungen eines Bedarfsträgers an das THW aufgrund eines Schadenereignisses werden unmittelbar vom “zuständigen OV” aufgenommen.

Sofern die Leistungsfähigkeit dieses OV nicht ausreicht, wird auf RB-Ebene die erforderliche Unterstützung beigestellt. Die RSt koordiniert die Beistellung der Verstärkung aus dem Regionalbereich und ggf. unter Einschaltung der LB-DSt die Bereitstellung überregionaler Einheiten/ Teileinheiten.

Angeforderte Verstärkungskräfte werden von der RSt zugeführt, in die Einsatzstruktur überstellt und der Einsatzleitung des Bedarfsträgers im Regelfall unterstellt.

Der jeweils “zuständige OV” übernimmt bei Bedarf Aufgaben der Betreuung, Bereitstellung und Koordinierung am Standort.

Alle Erfordernisse, die nicht in der Einsatzstruktur erledigt werden, sind zunächst durch den zuständigen OV zu regeln.

Dieser OV hat im Einsatzfall, wenn mehrere überörtliche/ -regionale Einheiten in seiner/ ihrer Zuständigkeit zu betreuen sind, rechtzeitig OV-Kräfte zur Aufgabenerledigung vorzuhalten (z.B.: Besetzung Meldekopf, Lotsenstelle, Logistik, Eingreifreserve etc.).

Im RSt-Bereich erbringen die OV, d.h. das OV-Personal mit den Möglichkeiten der OV-Unterkünfte sowie ggf. (soweit nicht taktisch eingebunden) Fachgruppen für Führung/ Kommunikation und Logistik, wenn erforderlich, weitere rückwärtige ”Service-Leistungen” für die im Einsatz befindlichen Kräfte.

### 1.3.1 Zuständigkeitsverlagerung

Die Zuständigkeit eines OV ergibt sich zunächst aus der Erstalarmierung unmittelbar durch den Anforderer. Der alarmierte OV reagiert unverzüglich mit Einsatzmaßnahmen.

Eine gesonderte Zuständigkeitsprüfung und -regelung empfiehlt sich grundsätzlich bei größeren, länger dauernden oder speziellen Einsätzen.

Eine Zuständigkeitsverlagerung kann erforderlich werden, wenn ein anderer OV:

- räumlich besser zum Schaden- /Einsatzgebiet liegt (näher oder bessere Verkehrsanbindung)
- schneller den Anforderungen entsprechen kann (besseres Raum- und Zeitverhältnis)

- über fachlich kompetenteres Potential verfügt (geeignete Fachgruppen, Fachpersonal, Spezialgerät)
- für den Zuständigkeitsbereich des Bedarfsträgers zuständig bzw. eingeplant ist und dieser auf die Zusammenarbeit Wert legt
- organisatorische Gründe zu getrennter Zuordnung von Zuständigkeiten führen (z.B. für "rückwärtige Dienste": Logistik-Stützpunkt, Personalbetreuung, Bereitstellungsraum für Reserve, Ablösung etc.)

Stellt sich nach Beurteilung heraus, dass eine Zuständigkeitsverlagerung an einen anderen OV zu einer Effektivitätsverbesserung führt bzw. aus anderen Gründen erforderlich ist, wird eine Alarmierung des anderen OV THW-intern in Abstimmung mit der RSt vorbereitet und in Absprache mit dem Anforderer umgesetzt.

## 1.4 Einsatzstruktur

Der **Technische Zug** (TZ) ist die taktische Einheit des THW (siehe auch StAN 02-00) für Aufgaben bei der technischen Hilfe, insbesondere auch im Bereich der Infrastruktur. Er besteht aus **einem Zugtrupp,** mindestens **einer Bergungsgruppe 1** sowie **einer Fachgruppe.** Die **Bergungsgruppe 2** kann zusätzlich oder alternativ zur Fachgruppe disloziert werden.

Sein Einsatz erfolgt in modularer Weise in Anpassung an die Erfordernisse der Schadenbekämpfung. Dabei sind Personal und Technik auf eine weitgehende Verzahnung mit weiteren überörtlich oder überregional beistellbaren Fachgruppen ausgerichtet.

Die **Ortsverbände** in einem Regionalbereich stellen neben einer ausreichenden Anzahl an *örtlichen* Zugtrupps und Bergungsgruppen das gesamte Spektrum der *überörtlichen* Fachgruppen. Weitere *überregionale* Fachgruppen auf LV-Ebene komplettieren die Leistungspalette des THW.

Die **Anforderungen eines Bedarfsträgers** an das THW aufgrund eines Schadenereignisses werden unmittelbar vom nächstgelegenen Ortsverband aufgenommen. Sofern die Leistungsfähigkeit dieses OV nicht ausreicht, wird auf Regionalebene, d.h. aus den OV der RSt, die erforderliche Unterstützung beigestellt. Die Regionalstelle koordiniert die Beistellung der überörtlichen Verstärkung aus dem RB, aus der Nachbar-RSt und ggf. unter Einschaltung der LB-DSt die Bereitstellung überregionaler Fachgruppen.

Fachgruppen für Führung/ Kommunikation und Logistik sowie das OV-Personal mit den Möglichkeiten der OV-Unterkünfte leisten, wenn erforderlich, die **Unterstützung** für die im Einsatz befindlichen Kräfte. Im Auftrag bzw. in Abstimmung mit der Einsatzleitung richtet das THW Führungsstellen (THW-FüSt) zur einheitlichen Führung der eingesetzten THW-Kräfte ein. Der/ die Leiter/-in der THW-FüSt bedient sich hierzu der FGr FK.

Das THW entsendet und unterstellt (nach Absprache) stets eine/n **Fachberater/-in der jeweiligen Stufe** als Ansprechpartner/-in in die Einsatzleitung bzw. andere Stäbe des Bedarfsträgers.

Damit kann sich das THW den Schadenereignissen angepasst und aufgabenorientiert einbringen.

Der **Einsatz** des Technischen Zuges (TZ) erfolgt in der Regel **nicht** als geschlossene Einheit, sondern in einer Zusammensetzung und Stärke nach Bedarf. Die einzelnen Gruppen können einsatztaktisch/-technisch weitgehend eigenständig und aufgabenorientiert eingesetzt werden. Sie arbeiten untereinander nach Bedarf bzw. technischen Erfordernissen eng zusammen.

Im Einsatz ist ein **Ausrücken** der einzelnen Gruppen bereits ab einer Stärke von 0/1/3/4 bis 0/1/5/6 vorgesehen. Die Nachführung von weiterem Personal erfolgt bedarfsgerecht aus dem gesamten Gruppen-Personal (Aktive-/Doppelbesetzung). Der/ die Gruppenführer/-in (GrFü) trifft hierbei eine persönliche Auswahl nach fachlichen Kriterien.

Der/ die Zugführer/-in mit seinem/ ihrem Zugtrupp stellt aufgabenorientiert qualitativ und quantitativ die Einsatzmannschaft (Verstärkung, Ablösung) anhand der Personalanforderung der GrFü zusammen, stimmt dies mit der Einsatzleitung ab und veranlasst ggf. die Umsetzung.

# 2 Aufgaben des OV

## 2.1 Aufgaben des OV in der THW-Struktur bei Einsätzen

Der OV bzw. der OV-Stab hat im Einsatzfall wichtige Koordinierungs- und Unterstützungsfunktionen.

Die Einsatz-Aufgaben des OV-Stabes ergeben sich aus den „Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation bei Einsätzen in der „THW-Struktur“ und der „Stabsdienstordnung für LuK“, insbesondere für die einzelnen OV-Stabsfunktionen. (siehe THW-DV 1-100 und THW-DV 1-101)

Im Einsatzfall werden in der THW-Struktur ausschließlich organisatorische und administrative Maßnahmen durchgeführt, insbesondere im Rahmen der Aufsichts- und Fürsorgepflicht.

Der/ die Ortsbeauftragte (OB) leitet den Ortsverband und ist Dienstvorgesetzte/-r aller Helfer/innen und Führungskräfte seines Ortsverbandes.

Ihm/-r sind als **Potenzial für den Einsatz**:

- der LuK-Stab OV (aus dem OV-Stab hervorgehend)
- die Fachberater/-innen
- der Technische Zug (oder mehrere)
  - unter Führung des/-r jeweiligen Zugführers/-in,
- die Fachgruppen Führung/ Kommunikation bzw. Logistik
  - unter Führung des/ der jeweiligen Führers/-in der FGr,

unmittelbar unterstellt, bzw. werden von ihm ggf. einer Führungsstelle unterstellt.

Für die FGr FK und Log besteht bei Einsätzen ein Koordinierungsvorbehalt aus übergeordneter Sicht durch die RSt oder LB-DSt.

Der/ die OB entscheidet bei Alarmierung bzw. Anforderung durch einen Bedarfsträger über die Entsendung der Einheiten und überträgt das Unterstellungsverhältnis auf die Einsatzleitung des Bedarfsträgers. Auch während Einsätzen obliegt ihm eine Aufsichts- und Fürsorgepflicht gegenüber den THW-Helfern/-innen. Dabei greift er aber keinesfalls in die taktische Führung ein.

## 2.2 Einsatz-/Koordinierungs-Aufgaben des OV im Einzelnen

- Entgegennahme der Anforderung, Entscheidung und Veranlassung geeigneter Maßnahmen
- Veranlassung der Alarmierung, bzw. Weiterführung und ggf. Nachalarmierung
- Personalerfassung und Personalplanung
- Herstellen und Halten der Verbindung zur entsandten Einheit/ Teileinheit zur Koordinierung der Kräfte, der Logistik usw. (bei Bedarf)
- Herstellen und Halten der Verbindung zur übergeordneten Leitungs- und Koordinierungsstelle (LuK)

- Herstellen und Halten der Verbindung zum Anforderer/ Bedarfsträger, insbesondere durch Entsendung der Fachberater/-innen
- Führungsaufgaben innerhalb des OV bei Auswahl und Entsendung von Einsatzkräften, Sicherstellung von Logistik etc.
- Zusammenarbeit mit THW-Führungsstellen (bei Bedarf)
- Information von Arbeitgebern und Angehörigen der Helfer/-innen
- Betreuung der Kräfte im OV und ggf. von Angehörigen der Helfer/-innen
- ggf. Funktion als Anlaufstelle/ Bereitstellungsraum/ Logistik-Stelle für überörtliche Kräfte

# 3 OV – Einsatztaktik

## 3.1 Einzelheiten zur Einsatztaktik

- Der OV-Stab arbeitet im Einsatz als LuK-Stab bei Bedarf mit den anderen LuK-Stäben in der THW-Struktur zusammen.
- Er erfasst die nicht eingesetzten Kräfte des OV (ggf. auch GAGr, AEGr und JuGr) und setzt diese für OV-Service-/ Unterstützungs-Leistungen in seinem Zuständigkeitsbereich ein.
- Er fordert überörtliche THW-Kräfte zur Sicherstellung der OV-Aufgaben und -infrastruktur an und setzt diese ein.
- Er plant vorsorglich Reserve- und Ablösekräfte und hält diese vor.
- Der OV dient bei Bedarf als Anlaufpunkt, Logistik-Stützpunkt, Bereitstellungsraum, Lotsen- und Betreuungsstelle für eigene und überörtliche THW-Kräfte.
- Und andere mehr

## 3.2 Logistische „Service-Stationen“ des THW

Der OV ist wichtiger Bestandteil im THW-System der logistischen „Service-Stationen“ bei Einsätzen.

Der/ die OB ist für die durch den OV zu betreuenden Kräfte zuständig. Sowohl für nicht in der Einsatzstruktur eingesetzte, als auch im Auftrag einer Führungsstelle für eingesetzte Kräfte. Er bedient sich dabei des OV-Stabes, nicht eingesetzter Kräfte und Mittel des OV, sowie zusätzlich unterstellter Kräfte.

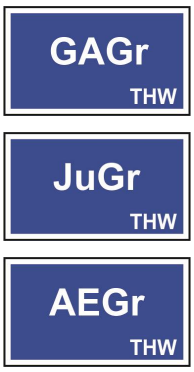
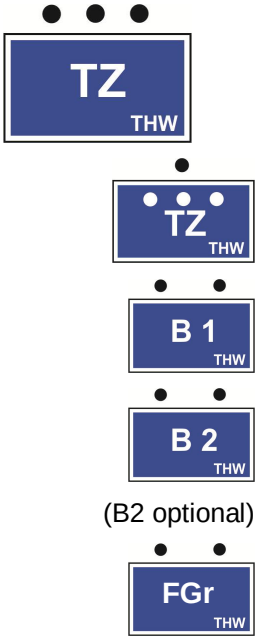
## 3.3 Schnittstellen

Bei Einsätzen bestehen folgende Schnittstellen:

- zur Regionalstelle bezüglich Einsatz-/Lagemeldung, Unterstützung, Anforderung, Koordinierung etc.
- zu THW-Führungsstelle/-n und Einsatzleitungen des/ der Bedarfsträger bezüglich Informationsaustausch, Entsendung von Fachberatern/-innen, „rückwärtige Dienste“ etc.
- zu THW-Einheiten/ -Teileinheiten bezüglich Informationsaustausch, Fürsorge, Dienstaufsicht, Betreuung etc.,
- zu benachbarten Ortsverbänden bezüglich Unterstützung, Informationsaustausch etc.,
- zu den Dienststellen der Bedarfsträger und Organisationen bezüglich Kontakt, Informationsaustausch, Akquise, Beratung etc.,
- zu Unternehmen mit Einsatz-Bezug bezüglich Kontakt, Informationsaustausch, Beratung etc.
- und andere mehr

# 4 Gliederungsbild

| | | |
|---|---|---|
| OV THW<br>**Stärke: 2/2/6/10*** | **Ortsverband** | **OV**<br>**STAN: 00-01** |
| | | OB<br>THW THW |
| OV Stab THW | MTW THW<br>Mannschaftstransportwagen<br>Pkw THW<br>Personenkraftwagen OV (Ergänzungsausstattung)<br>Stapler THW<br>Gabelstapler (Ergänzungsausstattung)<br>0,5 t THW<br>Anhänger 0,5 t Nutzlast (Ergänzungsausstattung) | stv OB<br>AB OJB<br>SM BÖH<br>Vw Ko |

| | |
|---|---|
| OV-Gruppen<br>  <br> | |
| Einheit<br>  <br> | |

* Bei der Stärke-Angabe gelten der/ die OB sowie der/ die stv. OB als Führer/-in; der/ die AB sowie der/ die OJB als Unterführer/-in.

Die Besetzung des OV-Stabes kann flexibel gestaltet werden (siehe Ziff. 1.7).

# 5 Ausstattung des OV

## 5.1 OV-Stab

Die Einsatz-Ausstattung des OV-Stabes orientiert sich an den „Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation bei Einsätzen in der „THW-Struktur“ und der „Stabsdienstordnung für LuK“, insbesondere unter Berücksichtigung der OV-Stabsfunktionen.

- siehe THW-Dienstvorschrift 1-100 „Führung und Einsatz“ sowie
- THW-Dienstvorschrift 1-101 „Handbuch Führen“.

## 5.2 Geräteausstattung

Die Geräteausstattung des Ortsverbandes wird, soweit sie einsatztechnisch zwingend erforderlich ist, unter Pos. 10 vorgegeben. Die übrige Ausstattung orientiert sich am Bedarf.

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel beschafft der OV Ausstattung nach Abstimmung mit der Regionalstelle (RSt).

## 5.3 Fahrzeug-Ausstattung

### 5.3.1 Mannschaftstransportwagen Ortsverband (MTW OV)

Typ: LKW Kombi, geschlossen, 1,2 t Nutzlast, 1+8 Plätze
Der MTW OV ist ein Multifunktionsfahrzeug, für die Aufgaben des Ortsverbandes sowie für den Aufgabenbereich der THW-Jugendarbeit.

### 5.3.2 Verbindungs- und Versorgungsfahrzeug (PKW OV) - Ergänzungsausstattung

Typ: PKW, PKW-Kombi oder vergleichbares Fahrzeug
Das Verbindungs- und Versorgungsfahrzeug dient vielfältigen Aufgaben des OV bzw. seiner (Teil-)Einheiten.

### 5.3.3 Anhänger 0,5 t Nutzlast (Anh 0,5t Pl) - Ergänzungsausstattung

Typ: Transportanhänger mit Plane und Spriegel, handelsüblich
Der Anhänger dient vielfältigen Transportaufgaben des OV bzw. seiner Einheiten.
Bemerkung: Aufgrund der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) sollten nur Anhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 0,75 t beschafft werden. Zum Mitführen von größeren Anhängern ist die Fahrerlaubnisklasse BE erforderlich.

## 5.3.4 Gabelstapler (Stapler) - Ergänzungsausstattung

Typ: Stapler, allgemein; Gas-, Diesel-, Benzin- oder Elektroantrieb
Der Gabelstapler dient zur Erbringung allgemeiner Umschlagarbeiten im Ortsverband.

# 6 Funktions- und Helferübersicht

## 6.1 Helfer/-innen und Helferanwärter/-innen

| | Zusatzfunktion | Anzahl im OV |
|---|---|---|
| Junghelfer/-in | | mind. 7 |
| Helferanwärter/-in | | |
| Helfer/-in | je nach Positionierung in den Teileinheiten | mind. 24 |

## 6.2 Ortsbeauftragte/-r mit Ortsverbandsstab und Fachberater/-innen*

| Funktion | Zusatzfunktion | Anzahl im OV |
|---|---|---|
| Ortsbeauftragte/-r (OB) | Leiter/-in einer THW-FüSt (Alt FüSt)/ Kraftfahrer/-in B (Kf B) | 1 |
| Stellvertretende/-r OB (stv. OB) | Leiter/-in einer THW-FüSt (Lt FüSt)/ Kraftfahrer/-in B (Kf B) | 1 |
| Ausbildungsbeauftragte/-r (AB) | Kraftfahrer/-in B (Kf B) | 1* |
| Fachberater/-in 1/2 (FaBe)*[2] | Kraftfahrer/-in B (Kf B) | 2* |
| Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit (BÖ)*[2] | Kraftfahrer/-in B (Kf B) | 1* |
| Ortsjugendbeauftragte/-r (OJB)*[2] | Kraftfahrer/-in B (Kf B) | 1* |
| Verwaltungsbeauftragte/-r (VwB) | Sprechfunker/-in (SpFu) | 1* |
| Schirrmeister/-in (SM) | Kraftfahrer/-in CE (Kf CE) | 1* |
| Koch/Köchin OV (Koch)*[2] | Kraftfahrer/-in B (Kf B) / Koch/Köchin Ausland | 1* |
| **Gesamt: *)** | | **10** |

* Die Besetzung des OV-Stabes kann flexibel gestaltet, werden (siehe Ziff. 1.7).

*[2] Funktion kann auch in Zweitfunktion durch Mitglieder des OV-Stabes wahrgenommen werden.

## 6.3 Unabhängige Sonstige Funktionen

| Sonstige Funktionen | | Anzahl im OV |
|---|---|---|
| Baufachberater/-in (BFB) | | |
| Helfersprecher/-in (HeSpr) | | 1 |
| Stellvertretende/-r Helfersprecher/-in (stv. HeSpr) | | 2 |
| Sicherheitsbeauftragte-/r (SiBe) | | 1 |
| Sonstige verantwortliche Person Gefahrgut im Ortsverband (SvP-OV) | | 1 |
| IT-Betreuer/-in (ITB) | | 1 |
| Atemschutz-Gerätewart/-in (ASGerW) | | 1 |
| Prüfer/-in Grundausbildung (PGA) | | |
| Prüfungsleiter/-in Grundausbildung (PLGA) | | |
| Bereichsausbilder/-in (BA): | • Bereichsausbilder/-in ABC (BA ABC)<br>• - "- Atemschutz (BA AS)<br>• - "- Informationstechnik (BA IT)<br>• - "- Kraftfahrwesen (BA Kf)<br>• - "- Sprechfunk (BA SpFu)<br>• - "- Koch/Köchin (BA Koch) | Nach Bedarf |
| Befähigte Personen (BP) | Befähigte Person – Elektro (BP-E) für die Prüfung elektrischer Betriebsmittel u. Anlagen | 1 |
| | Befähigte Person – Technik (BP-T) für die Prüfung technischer Betriebsmittel u. Anlagen | 1 |
| Kreisbeauftragte/-r (KB) –optional-*[4] | | optional |

*[4]Maximale Besetzung der Funktion einmal je Landkreis.

# 7 Funktionsbeschreibungen

## 7.1 Basisfunktionen

### 7.1.1 Helferanwärter/-in (HeAnw)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Grundausbildungsgruppe |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ausbildungsbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | --- |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Helferanwärter/-in hat sich im Rahmen seiner/ ihrer Grundausbildung Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse anzueignen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Helferanwärter/-in hat<br>• an den angeordneten Ausbildungsdiensten pünktlich und regelmäßig teilzunehmen<br>• sich über die für ihn/ sie maßgeblichen Dienst-termine zu informieren<br>• die Dienst-, Ausbildungs- und Unfallverhü- |

| | | |
|---|---|---|
| | | tungsvorschriften zu beachten |
| **3.** | **Qualifikation** | |
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | • Gesundheitliche Tauglichkeit gemäß G 26.1 oder vergleichbarer Untersuchungen |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Bescheinigung der Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (Vorlage spätestens vor Ablegen der Grundausbildung – Prüfung) |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung | |

| | | |
|---|---|---|
| | im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | |
| 4.3 | Abberufung: | |
| 4.4 | erfolgt: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.1.2 Helfer/in (He)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | entsprechende (Teil-)Einheit |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Führungskraft seiner/ ihrer Teileinheit |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | entfällt |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | Helfer/-in seiner/ ihrer Teileinheit |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | Helfer/-in seiner/ ihrer Teileinheit |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Helfer/-in führt fachlich qualifiziert die Tätigkeiten zur Bewältigung von Einsatz- und Hilfeleistungsaufgaben durch. Er/ sie arbeitet dabei eng mit den Führungskräften und Helfern/-innen seiner/ ihrer Teil-/Einheit und ggf. Kräften anderer Teil-/ Einheiten, Einrichtungen und Organisationen zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Zu den Aufgaben gehören insbesondere:<br>• Durchführung der Tätigkeiten entsprechend der StAN-Aufgabe<br>• Anwendung seiner/ ihrer Fachkenntnisse<br>• Einhaltung der Vorgaben und Disziplin, insbesondere im Einsatz<br>• Meldung von wichtigen Erkenntnissen und Ergebnissen an die vorgesetzte Führungskraft<br>• Mitwirkung bei der Wartung und Pflege der |

| | | |
|---|---|---|
| | | Ausstattung<br>• Beachtung der Dienst-, Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften<br>• Verantwortung für die Einsatzfähigkeit seiner/ ihrer persönlichen Ausstattung, inkl. Wartung und Pflege |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Funktion erfordert neben fachlicher Qualifikation insbesondere Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Umsicht, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent.<br>• Gesundheitliche Tauglichkeit gemäß G 26.1 oder vergleichbarer Untersuchungen |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | <br><u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung (Positionierung):<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung (Positionierung):<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fach- | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |

| | | |
|---|---|---|
| | kenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | • Fachausbildung seiner/ihrer Teileinheit |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | Ausbildung:<br>• zweijährliche Wiederholungslehrgänge „Erste Hilfe“<br>• jährliche Belehrungen |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | Ausbildung: |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ausbildungsbeauftragte/-r oder Einheitsführer/-in |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Helfer/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.1.3 Junghelfer/in (JuHe)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Jugendgruppe |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsjugendbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Junghelfer/-in wird spielerisch an die Aufgaben und Tätigkeiten des THW herangeführt. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Junghelfer/-in<br>• fügt sich in die Junghelfergemeinschaft ein<br>• verhält sich kameradschaftlich<br>• nimmt an den Ausbildungsveranstaltungen regelmäßig und pünktlich teil<br>• beachtet die Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften<br>• kommt dienstlichen Weisungen nach<br>• geht mit der Ausstattung und Einrichtung des THW sorgfältig um<br>• wirkt bei der Wartung und Pflege der Ausstattung mit |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | • Mindestalter: gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)<br>• körperliche, geistige und charakterliche Eignung |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.2 Ortsbeauftragte/r (OB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband (OV) |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Landesbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | • Stv. OB<br>• ZFü<br>• Führer/-in besonderer FGr (FK, Log) |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | Stv. OB |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Disziplinarvorgesetzte/-r aller Helfer/-innen des OV<br>• Weisungsbefugnis gegenüber seinen Führungskräften<br>• Unterschriftsbefugnis ohne Zusatz |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | • Der/ die OB leitet seinen OV in eigener Verantwortung.<br>• Dabei vollzieht er/ sie das THW-Gesetz im räumlichen Zuständigkeitsbereich des OV. Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und der hierzu erlassenen Rechtsverordnungen sowie der entsprechenden Richtlinien erfolgen unter dem primären Ziel der Sicherstellung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft seiner/ ihrer ihm/ ihr unterstellten Einheiten. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Der/ die OB ist für die Einsatzbereitschaft und den Ausbildungsstand seines/ ihres OV verantwortlich.<br>• Im Einsatzfall ist er/ sie Ansprechpartner/-in für die Gefahrenabwehrbehörden und sonstigen Bedarfsträgern auf örtlicher Ebene.<br>• Er/ sie ist der/ die organisatorische Leiter/-in des THW-Einsatzes in seinem/ ihrem Zuständigkeitsbereich und erteilt den Auftrag zur Einrichtung der LuK des OV.<br>• Bei überörtlichen/ überregionalen Einsätzen erhält er/ sie Einsatzaufträge von dem/ der Leiter/-in der Regionalstelle<br>• Er/ sie repräsentiert den Ortsverband nach außen.<br>• Er/ sie ist Ansprechpartner/-in für die örtliche Helfervereinigung e.V. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Im Rahmen seiner/ ihrer Tätigkeit ist der/ die OB für folgende Bereiche verantwortlich:<br><u>Einsatz und Ausbildung:</u><br>• Der/ die OB ist dem/-r Landesbeauftragten gegenüber für die personelle und materielle Einsatzbereitschaft seines/ ihres OV verantwortlich.<br>• Er/ sie veranlasst und überwacht erforderliche Maßnahmen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Einsätzen seines/ ihres OV und kooperiert mit der zuständigen RSt und den OV des RB. Insbesondere:<br>o Sicherstellung der Aufgaben-Wahrnehmung des OV-Stabes<br>o Erstellung und Festlegung von Alarmplänen<br>o Sicherstellung der Alarmierung und |

| | | |
|---|---|---|
| | | Nachalarmierung<br>o Unterrichtung der örtlich zuständigen Stellen über die Einsatzmöglichkeiten des THW<br>• Der/ die OB ist verantwortlich für die Durchführung der dem OV bzw. seinen/ ihren Einheiten übertragenen Einsatzaufgaben. Insbesondere:<br>o Anordnung von Hilfeleistungen und Einsätzen<br>o fach- und sachgerechte Entsendung von Einheiten bzw. Teilen davon<br>o organisatorische Leitung bei THW-Einsätzen in seinem Zuständigkeitsbereich<br>o Benennung und Entsendung des/-r „Leiters/-in der THW-Führungsstelle“ auf OV-Ebene (nach Abstimmung mit EL)<br>o Information der Regionalstelle bzw. zuständigen Rufbereitschaft bei Auslösung von Einsätzen für den OV<br>o Entsendung von Einheiten bei Großschadenereignissen auf Weisung der RSt. bzw. LB-DSt<br>o Sicherstellung und Überwachung der Einhaltung der UVV<br>• Bei Einsätzen kann der/ die OB eine Stabsfunktion in dem LuK-Stab OV übernehmen.<br>• Im Einsatz ist er/ sie der unmittelbar übergeordneten LuK unterstellt.<br>• Der/ die OB ist für den Ausbildungsstand seiner/ ihrer Helfer/-innen verantwortlich. Insbesondere:<br>o Festlegung von Dienst- und Ausbil- |

| | | |
|---|---|---|
| | | dungsplänen (zusammen mit dem Ortsausschuss)<br>o Verantwortung für die erforderliche Ausbildung der Führungskräfte<br>o Aufsicht über die durch AB und ZFü veranlassten Ausbildungsmaßnahmen.<br>• Der/ die OB stellt durch entsprechende Weisungen und Kontrollen die materielle Einsatzbereitschaft seines/ ihres OV jederzeit sicher. Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/ sie hinzuwirken.<br><br><u>Organisation:</u><br>• Gestaltung und Überwachung des Dienstbetriebes im OV<br>• Aufgabenstellung an die Einheiten sowie Einteilung der Helfer/-innen im Zusammenwirken mit den Einheitsführern/-innen<br>• Beurteilung von Führungskräften auf ihre Eignung<br>• Beantragung der Berufung und Abberufung von Mitgliedern des OV-Stabes und der Einheitsführer/-innen gemäß den Be- und Abberufungsrichtlinien<br>• Berufung und Abberufung von Unterführern/-innen und Funktionsträgern/-innen<br>• Vorsitz im Ortsausschuss, Durchführung der Sitzungen<br>• Bearbeitungspflicht der Verfügungen<br>• Weitergabe von Informationen und Weisungen an Führungskräfte/ Funktionsträger/-innen<br>• Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit anderen Organisationen, Behörden und sonstigen |

| | | |
|---|---|---|
| | | Stellen<br><br><u>Verwaltungs- und Haushaltsangelegenheiten:</u><br>• Der/ die OB ist verantwortlich für die Bewirtschaftung der SB-Mittel. Die technische Ausführung erfolgt in der RSt.<br>• In allen anderen Maßnahmen mit haushaltsrechtlichen Auswirkungen ist die RSt rechtzeitig zu beteiligen. Ohne deren Zustimmung dürfen solche Maßnahmen nicht durchgeführt werden.<br>• Ferner ist der/ die OB verantwortlich für:<br>  o Aufstellung einer finanziellen Jahresplanung des OV<br>  o Mitwirkung bei der Bewirtschaftung der Jahresbeträge des Ortsverbandes<br>  o Nachweis des Material- und Helferbestandes für den OV<br>  o Überwachung und Herstellung der Einsatzbereitschaft nach Dienstveranstaltungen<br>  o Mitwirkung bei Beschaffungen sowie bei Unterkunftsangelegenheiten<br>  o Erteilung von Fahraufträgen gemäß Fahrzeugdienstanweisung<br>  o Mitwirkung bei der Bearbeitung von Schadensangelegenheiten und Unfällen.<br><br><u>Helferangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit:</u><br>• Aufnahme von Helfern/-innen<br>• Überprüfung/ Überwachung der Dienstbeteiligung und Pflichterfüllung der Helferinnen und |

| | | |
|---|---|---|
| | | Helfer.<br>• Einleitung von Ausschlussverfahren wegen schuldhafter Dienstpflichtverletzung gemäß THW-Gesetz<br>• Einleitung der Wahl zum/-r Helfersprecher/-in<br>• vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem/ der Helfersprecher/-in<br>• Anträge für Ehrungen und Auszeichnungen<br>• Organisation und Förderung der Jugendarbeit und Jugendförderung<br>• Organisation und Förderung der Helfer- und Helferinnenbetreuung und Kameradschafts-pflege<br>• Organisation der allgemeinen Öffentlichkeitsar-beit des OV, Kontaktpflege mit den Medien.<br>• Einbindung des/-r BÖ in den Informationsfluss des OV<br><br><u>Materialverwaltung:</u><br>Der/ die OB entscheidet bei Ersatzbeschaffungen auf Grundlage von AN und StAN bis zu den in der „Rege-lung über die Jahresbeträge und die Selbstbewirtschaf-tung“ festgelegten Beträgen eigenständig. Darüber hinaus gehende Fälle beantragt er bei der RSt.<br>In den für den OV wesentlichen Angelegenheiten, ist das Einvernehmen mit dem/ der Leiter/-in der Regio-nalstelle herzustellen, andernfalls ist die Entscheidung des/-r Landesbeauftragten zu erwirken. |

| 3. | Qualifikation | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Funktion erfordert Verständnis für die Belange einer ehrenamtlichen Organisation, Organisationstalent, sicheres Auftreten (auch in der Öffentlichkeit), Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und ausgewogenes Urteilsvermögen. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Anwendungskenntnisse in allg. Büro-IT |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung grundlegend erwünscht<br>  o Alternativ „Angepasste Grundausbildung“<br>• Stab 20 – Ortsbeauftragte im THW |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung min- | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Fortbildung in den Bereichen:<br>  o Erfolgreiche Kommunikation und Ko- |

| | | |
|---|---|---|
| | destens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | operation im Ortsverband<br>o Strategisches Management – Grundlagen<br>o Konfliktbewältigung im OV<br>o Stressbewältigung<br>o Präsentieren, Visualisieren der Leistungen des THW-Ortsverbandes und Rhetorik – Grundlagen<br>o Präsentieren, Visualisieren der Leistungen des THW-Ortsverbandes und Rhetorik – Aufbau<br>o Öffentlichkeitsarbeit im THW<br>o Verwaltungs- und Wirtschaftsmanagement<br>o Ausbildung THWin für OV Stab<br>o LuK-Stab OV |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Zusatzfunktion: (optional)<br>• Kraftfahrer/-in B<br>• Leiter/-in einer THW-LUK Führungsstelle (erfordert zusätzliche Ausbildung)<br>• Fachberater Stufe 1 und 2 bzw. Stufe 3 und 4 (erfordert zusätzliche Ausbildung) |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Vorschlagswahl des erweiterten Ortsausschusses |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Landesbeauftragte/-r im Auftrag des/-r Präsidenten/-in THW<br>• mit Befristung auf fünf Jahre |

| | | |
|---|---|---|
| | | • erneute Berufung nach Wiederwahl möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | • Präsident/in THW<br>• Landessprecher/in<br>• zuständige KatS-/GA-Behörden<br>• FW, Polizei, HiOrg, Leitstellen im OV-Bereich |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Ortsbeauftragte/-r |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.3 stellvertretende/r Ortsbeauftragte/r (stv. OB)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Mitgliedern des OV-Stabes bzw. des LuK-Stabes OV |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | Ausbildungsbeauftragte/r (AB) |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | Ortsbeauftragte/-r |
| 1.9 | Befugnisse: | • Weisungsbefugnis gegenüber den Mitgliedern des OV-Stabes bzw. des LuK-Stabes<br>• Unterschriftsbefugnis: i.A.,<br>o als Abwesenheitsvertreter/-in des/-r OB: i.V. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die stv. OB ist Leiter/-in des OV-Stabes bzw. der LuK OV und Abwesenheitsvertreter/-in des/-r OB. In seiner/ ihrer Abwesenheit nimmt er/ sie dessen Funktion und Aufgaben wahr.<br>Er/ sie ist verantwortlich für den inneren Dienst im OV, sowie für die Einsatzbereitschaft und Ausbildung des OV-Stabes. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/ die stv. OB ist dem/-r OB gegenüber für die personelle und materielle Einsatzbereitschaft des OV-Stabes bzw. des LuK-Stabes verantwortlich. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Der/ die stv. OB sorgt für die Ausbildung der Mitglieder des OV-Stabes entsprechend den Vorschriften und den für die Ausbildung getroffenen Regelungen, indem er insbesondere:<br>o den Ausbildungsstand ermittelt und den Ausbildungsbedarf feststellt<br>o die Ausbildung ggf. durchführt oder überwacht<br>• Der/ die stv. OB hat durch entsprechende Weisungen und Kontrollen die materielle Einsatzbereitschaft des OV-Stabes jederzeit sicherzustellen. Schäden und Verluste hat er/ sie zu melden.<br>• Der/ die stv. OB ist verantwortlich für die Durchführung der dem OV-Stab übertragenen Einsatzaufgaben, indem er insbesondere:<br>o die Alarmierung des LuK-Stabes OV gemäß Alarmordnung sicherstellt<br>o die Einsatzbereitschaft der OV-Einheiten feststellt und meldet<br>o Einheiten/Teileinheiten anforderungs- und fachgerecht entsendet<br>o die Alarmierung, Nachalarmierung bzw. Ablösung von OV-Kräften sicherstellt<br>o Verbindung zum Anforderer/ Bedarfsträger und ggf. zu den übergeordneten THW-LuK-Stäben aufnimmt<br>o entsendet den/die Fachberater/in im Auftrag des/-r OB,<br>o die erforderlichen Einsatz- und Lagemeldungen in die THW-Struktur absetzt<br>o die Öffentlichkeitsarbeit auf OV-Ebene initiiert |

| | | |
|---|---|---|
| | | o die OV-Logistik für die eigenen Kräfte und für ggf. beigestellte Einheiten regelt<br>o und andere mehr<br>• Bei Einsätzen übernimmt der/ die stv. OB eine Stabsfunktion in dem LuK-Stab OV<br>• Der/ die stv. OB koordiniert die Zusammenarbeit zwischen OV und Jugendgruppe, indem er insbesondere:<br>o Kontakt zu Ortsjugendbeauftragte/-n und Jugendgruppenleiter/-in hält<br>o die Wahrnehmung der THW-Interessen in der Jugendarbeit sicherstellt<br>o die allgemeine Nachwuchsförderung und Ausbildung der Junghelfer/-innen unterstützt. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Zuverlässigkeit, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Anwendungskenntnisse in allg. Büro-IT |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| | Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | • |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>o Einsatzbefähigung<br>o Stab 20 – Ortsbeauftragte im THW |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Bereichsausbildung „Stabsarbeit im LuK-Stab OV“<br>• Fortbildung in den Bereichen:<br>o Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>o Konfliktbewältigung im OV<br>o Stressbewältigung<br>o Präsentieren, Visualisieren der Leistungen des THW-Ortsverbandes und Rhetorik – Grundlagen<br>o Präsentieren, Visualisieren der Leistungen des THW-Ortsverbandes und Rhetorik – Aufbau<br>o Öffentlichkeitsarbeit im THW<br>o Strategisches Management – Grundlagen<br>o Verwaltungs- und Wirtschaftsmanagement<br>o Ausbildung THWin für OV Stab<br>• Darüber hinaus ist der/die Funktionsinhaber/in zur ständigen Weiterbildung verpflichtet. |

| | | |
|---|---|---|
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br><br>Zusatzfunktion (optional):<br>• Kraftfahrer/-in B<br><br>In Zweitfunktion (erfordert zusätzliche Ausbildung):<br>• Fachberater/-in 1/2 bzw. 3/4<br>• Ausbildungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Verwaltungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Schirrmeister/-in (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit<br>• Ortsjugendbeauftragte/-r<br>• Koch/Köchin |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Landesbeauftragte/-r<br>• mit Befristung auf fünf Jahre<br>• erneute Berufung möglich<br><br>Die Berufung endet automatisch mit der Tätigkeitsaufnahme des neu- bzw. wiedergewählten Ortsbeauftragten. |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | • Landessprecher/-in |

| | | |
|---|---|---|
| | | • zuständige KatS-/GA-Behörden<br>• FW, Polizei, HiOrg, Leitstellen im OV-Bereich |
| **5.** | **Sonstiges** | |
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Stellvertretende/-r Ortsbeauftragte/-r |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.4 Fachberater/-in Stufe 1 und 2 (FaBe 1/2)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband (OV) |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Erst- oder Zweitfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | • Ortsbeauftragte/-r (OB)<br>• Im Einsatz:<br>o Einsatzleiter/-in<br>o Leiter/-in der jeweiligen Führungseinrichtung bzw. des Stabes der anfordernden Stelle<br>o Leitungs- und Koordinierungsstäbe (LuK) in der THW-Struktur |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | Fachberater/-in bzw. Verbindungsperson |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Im Einsatz:<br>In Abstimmung mit dem/ der Einsatzleiter/-in<br>ggf. Führen im Auftrag |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | • Der/ die FaBe/ VerbP berät Einsatzleitungen und Stäbe in Bezug auf das Spektrum und Leistungsvermögen von THW-Einheiten, die Einsatztaktik, Führungsstruktur und insbes. zur modularen Zusammenstellung von THW-Potenzial für den konkreten Einsatzbedarf. Er/ sie vertritt die Interessen des THW auf ver- |

| | | |
|---|---|---|
| | | schiedenen Ebenen der Führungs- und Koordinierungs-Struktur von anfordernden Stellen.<br>• Außerhalb von Einsätzen hält er/ sie Verbindung mit Führungspersonal und -stellen Dritter, unterstützt die Einsatzvorbereitung und tauscht Erfahrungen aus.<br>• Er/ sie handelt im Auftrag des/ der zuständigen OB, bzw. (je nach Zuordnung) des/ der Regionalstellenleiters/-in (LRSt), des/ der Landesbeauftragten (LB) und nimmt initiativ mit der entsprechenden Stelle Kontakt auf und bietet die Hilfe des THW an.<br>• In vorbereiteten, fest definierten Führungsstäben / -gremien sollte er/ sie ständiges Mitglied sein, auch bei der Ausbildung und Übungen mitwirken und im Einsatz automatisch hinzugezogen werden. Bei ad hoc zusammengestellten Führungsstäben/ -gremien kann der/ die FaBe/ VerbP von deren Leiter/-in angefordert werden.<br>• Soweit von der anfordernden Stelle gewünscht nimmt er/ sie seine/ ihre Aufgaben in gleicher Weise als Verbindungsperson wahr.<br>• Er/ sie ist zum ständigen Informationsaustausch über einsatzrelevante Fakten mit den FaBe/ VerbP und Führungskräften im jeweiligen Regionalstellenbereich (RB) verpflichtet.<br>• Die Regionalstelle (RSt) unterstützt und koordiniert den Informationsaustausch der FaBe/ VerbP, sammelt und vermittelt die Daten. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Im Einsatz vertritt der/ die FaBe/ VerbP das THW in allen Führungs- und Koordinierungs-Einrichtungen von anfordernden Stellen nach Bedarf. Insbesondere als Mitglied von KatS-Leitungen, technischen Einsatzleitungen, Einsatzleitungen, Einsatzabschnittsleitungen |

| | | |
|---|---|---|
| | | oder Untereinsatzabschnittsleitungen.<br><br><u>Aufgaben bei der Einsatzvorbereitung:</u><br>• Einsatzvorbereitende Kontaktaufnahme und –pflege mit Führungseinrichtungen/ -stellen von potenziell anfordernden Stellen (Stäbe, Leitstellen, Einsatzleitungen, Behörden etc.)<br>• ständige Informationsgewinnung über die THW-Einheiten und sonstiges -Potenzial (Taktik, Personal, Technik, Dislozierung, Führung etc.) in Zusammenarbeit mit dem Sb E der RSt.<br>• dto. über Einsatzpotenziale Dritter<br>• Informationsaustausch mit allen FaBe/ VerbP im RB<br>• Mitwirkung bei der Einsatzvorbereitung THW/ Dritte<br>• ständige Aktualisierung der Erreichbarkeiten und Einsatzunterlagen, Information intern/ extern<br>• Mitwirkung bei der Einsatzvorbereitung des OV-Leitungs- und Koordinierungsstabes (LuK)<br>• Initiative und Mitwirkung an der Erstellung und Aktualisierung der Einsatzhandakten (für FaBe/ VerbP, OV, RB)<br>• Teilnahme an Besprechungen und Auswertung von Übungen zur Ermittlung des Einsatzwertes der THW-Einheiten in Zusammenarbeit mit dem/ der SB E der RSt.<br><br><u>Aufgaben im Einsatz:</u><br>• In Abstimmung mit dem/ der zuständigen Dienstvorgesetzten initiative Kontaktaufnahme mit Führungseinrichtungen/ -stellen der anfor- |

| | | |
|---|---|---|
| | | dernden Stellen bei Schadensereignissen.<br>• Übernahme von FaBe/ VerbP-Funktionen nach Weisung/ Entsendung durch den/ die OB<br>• Unterstellung in der Einsatzstruktur (nur als FaBe)<br>• konkrete Beratung von Leitstellen, Einsatzleitern/-innen/ -leitungen, Einheitsführern/-innen und Stäben bzw. der SGL S1 bis S6 sowie anderer Fachberater/-innen über die Einsatzmöglichkeiten, -potentiale und Einsatzwert bzw. Leistungsfähigkeit des THW im Einsatzfall<br>• Mitwirkung in Stäben, d.h. Zusammenarbeit mit dem/ der Leiter/-in und den Mitgliedern der Führungseinrichtung/-stelle der anfordernden Stellen<br>• Umsetzung von Aufträgen an das THW im Auftrag bzw. nach Weisung des/ der Einsatzleiters/-in und in enger Abstimmung mit den Mitgliedern der Führungseinrichtung/-stelle u. a.<br>o ggf. Formulierung und Erteilung von Einsatzaufträgen an die eingesetzten THW-Einheiten im Auftrag<br>o Anforderung von THW Einheiten/ -Teileinheiten bei der zuständigen THW-Organisationseinheit (OE) bzw. LuK<br>o ggf. Eingliederung der angeforderten THW-Einsatzkräfte in die Einsatzstruktur<br>o Delegation von Aufgaben, die das THW nach Abstimmung und im Auftrag eigenständig bzw. rückwärtig übernimmt (z.B. Logistik) |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Einflussnahme auf die Freigabe/ Rückführung von THW Einheiten, bei Wegfall von Einsatzoptionen<br>• Wahrnehmung weiterer Aufgaben zur Unterstützung des Führungspersonals/ Informations- und Erfahrungsaustausch mit THW-FüSt, -Führungspersonal und Dritten<br>• Sicherstellung der Verbindung zu anfordernden Stellen ohne eigene Führungsstruktur<br>• Bei fehlender Führungsstruktur der anfordernden Stellen Sicherstellung von Führungsstruktur und Logistik für die THW Einheiten<br>• Organisation seiner/ ihrer Ablösung (12 Stunden Schicht ist anzustreben), sofern nicht durch die Einsatzführung vorgegeben<br>• Informationsaustausch mit den entsprechenden THW-OE<br><br><u>Aufgaben bei der Einsatznachbereitung:</u><br>• Initiative zu bzw. Teilnahme an einsatznachbereitenden Maßnahmen und Besprechungen innerhalb THW bzw. mit Dritten<br>• Auswertung, Fortschreibung von Einsatzunterlagen<br>• Informationsaustausch mit den entsprechenden THW-OE |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert Lebenserfahrung, Kommunikationsfähigkeit, Führungserfahrung, Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Verantwor- |

| | | |
|---|---|---|
| | | tungsbewusstsein, Überzeugungskraft, der Situation entsprechendes Erscheinungsbild und Auftreten, diplomatisches Geschick und Erfahrungen im Umgang mit Behörden. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Der/ die FaBe/ VerbP muss über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen über die Grundsätze und Regeln der Führung und Leitung im Einsatz sowie über Rechtsgrundlagen der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes verfügen (Bund und landesspezifisch).<br>• Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | Der/ die FaBe/ VerbP muss über das notwendige Wissen über die Organisation, Struktur, Einsatzwert und insbesondere Leistungsspektrum und Taktik des THW verfügen.<br>• Der/ die FaBe/ VerbP sollte über ausreichende Einsatzerfahrung verfügen. |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Erste-Hilfe oder Erste-Hilfe-Training<br>• THW Fahrgenehmigung<br><u>Ausbildung:</u><br>• Ausbildung „Führung-Aufbau“ |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehr- | Der/ die FaBe/ VerbP muss über das notwendige Wissen über die Organisation, Struktur, Einsatzwert und insbesondere Leistungsspektrum und Taktik des THW verfügen.<br>• Der/ die FaBe/ VerbP sollte über ausreichende |

| | | |
|---|---|---|
| | gänge, Prüfungen) | Einsatzerfahrung verfügen.<br><br><u>Berechtigungen:</u><br>• Erste-Hilfe oder Erste-Hilfe-Training<br>• THW Fahrgenehmigung<br><u>Ausbildung:</u><br>• Ausbildung „Führung-Aufbau“<br>• Fachberater/in in FüSt der Bedarfsträger |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Berechtigungen:</u><br>• Erste-Hilfe oder Erste-Hilfe-Training<br>• THW Fahrgenehmigung<br><u>Ausbildung:</u><br>• Darüber hinaus ist der/ die Funktionsinhaber/-in zur ständigen Fortbildung verpflichtet (siehe auch Curriculum Fortbildung FaBe/ VerbP am Standort)<br>• Stabsarbeit in der LuK THW-OV<br>• Einführung in die Stabsarbeit<br>• Grundkenntnisse der Stabsarbeit<br>• Stress im KatS/ Einsatz unter hoher psychischer Belastung<br>• Umgang mit Konflikten<br>• Kommunikation in Konfliktsituationen<br>• Umgang mit Stress in Konfliktsituationen<br>• Präsentieren, Visualisieren und Rhetorik<br>• Anlegen und Durchführen von Übungen<br>• Zeitmanagement |
| 3.7 | Zusätzlich mögliche Kompetenzentwicklungsmaßnahmen in Abhängigkeit von der Funktion (Fort- und Weiterbildungen): | <u>Ausbildung:</u><br>• Managementwissen<br>• Ausbildung zum/ zur Zugführer/-in |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Führen in der THW-FüSt<br>• Öffentlichkeitsarbeit im THW f. BÖ, OB, HA<br>• Ausbildungslehre<br>• Allgemeine Fragen des Bevölkerungsschutzes (AkNZ-Lg)<br>• Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland (AkNZ-Lg)<br>• Zusammenarbeit der Polizei mit Kräften des Bevölkerungsschutzes (AkNZ-Lg) |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich, mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | • LB-Dienststelle, OV im RB<br>• zuständige KatS-/GA-Behörden<br>• FW, Polizei, HiOrg, Leitstellen im OV-Bereich, ggf. RB |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Fachberater/in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Einfache Sicherheitsüberprüfung (Ü1) |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.5 Fachberater/-in Stufe 3 und 4 (FaBe 3/4)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband (OV), Regionalstelle (RSt), Dienststelle des/ der Landesbeauftragten (LB-DSt), THW-Leitung |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Je nach Dienststelle |
| 1.3 | Funktion: | |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | • Der/ die jeweilige Leiter/-in der THW-Organisationseinheit (OE) bzw. der/ die nächsthöhere Vorgesetzte/-r<br>• Im Einsatz:<br>o Leiter/-in der jeweiligen Führungseinrichtung bzw. des Stabes der anfordernden Stelle<br>o Leitungs- und Koordinierungsstäbe (LuK) in der THW-Struktur |
| 1.6 | Vorgesetzte/r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | Fachberater/-in bzw. Verbindungsperson |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Im Einsatz:<br>In Abstimmung mit dem/ der Dienstvorgesetzten ggf. Führen im Auftrag |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | • Der/ die FaBe/ VerbP berät Stäbe und Gremien über das Spektrum und Leistungsvermögen des THW. Er/ sie vertritt die Interessen des THW in den Stäben der administrativ, organisatorisch und politisch gesamtverantwortlichen |

| | | |
|---|---|---|
| | | Ebenen.<br>• Außerhalb von Einsätzen hält er/ sie Verbindung mit den org./ admin./ polit. Behörden und Einrichtungen, unterstützt die Einsatzvorbereitung und tauscht Erfahrungen aus.<br>• Er/ sie handelt im Auftrag der zuständigen OE (bzw. LuK), nimmt initiativ mit der entsprechenden Stelle Kontakt auf und bietet die Hilfe des THW an.<br>• In vorbereiteten, fest definierten Stäben/ Gremien sollte er/ sie ständiges Mitglied sein, auch bei der Ausbildung und Übungen mitwirken und im Einsatz automatisch hinzugezogen werden. Bei ad hoc zusammengestellten Stäben/ Gremien kann der/ die FaBe/ VerbP von deren Leiter/-in angefordert werden.<br>• Soweit von der anfordernden Stelle gewünscht nimmt er/ sie seine/ ihre Aufgaben in gleicher Weise als Verbindungsperson wahr.<br>• Er/ sie ist für den ständigen Informationsaustausch über einsatzrelevante Fakten mit den LuK-Stäben und in dienstrelevanten Angelegenheiten mit seiner/ ihrer DSt verantwortlich.<br>• Der zuständige LuK-Stab unterstützt und koordiniert den Informationsaustausch der FaBe/ VerbP, sammelt und vermittelt die Daten. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Im Einsatz vertritt der/ die FaBe/ VerbP das THW in den Stäben der org./ admin./ polit. Behörden und Einrichtungen.<br><br><u>Aufgaben bei der Einsatzvorbereitung:</u><br>• Einsatzvorbereitende Kontaktaufnahme und –pflege mit Einrichtungen, Stäben und Gremien von potenziell anfordernden Stellen (org./ ad- |

| | | |
|---|---|---|
| | | min./ polit. Behörden und Einrichtungen, etc.)<br>• ständige Informationsgewinnung über die THW-Potenziale (Taktik, Personal, Technik, Dislozierung, Führung etc.) in Zusammenarbeit mit dem E-Bereich seiner/ ihrer zuständigen OE.<br>• dto. über Einsatzpotenziale Dritter<br>• Informationsaustausch mit den FaBe/ VerbP der OE auf seiner/ ihrer Ebene<br>• Mitwirkung bei der Einsatzvorbereitung THW/ Dritte<br>• ständige Aktualisierung der Erreichbarkeiten und Einsatzunterlagen, Information intern/ extern<br>• Mitwirkung bei der Einsatzvorbereitung der LuK aus seiner/ ihrer Ebene<br>• Teilnahme an Besprechungen und Auswertung von Übungen auf seiner/ ihrer Ebene<br><br><u>Aufgaben im Einsatz:</u><br>• In Abstimmung mit dem/ der zuständigen Dienstvorgesetzten initiative Kontaktaufnahme mit Führungseinrichtungen/ -stellen der anfordernden Stellen bei Schadensereignissen.<br>• Übernahme von FaBe/ VerbP-Funktionen nach Weisung/ Entsendung durch die zust. LuK/ OE, Unterstellung in der Stabsstruktur.<br>• konkrete Beratung von Stäben über die Einsatzmöglichkeiten, -potentiale und Einsatzwert bzw. Leistungsfähigkeit des THW im Einsatzfall.<br>• Mitwirkung in Stäben, d. h. Zusammenarbeit mit dem/ der Leiter/-in und den Mitgliedern der Stäbe und Gremien der anfordernden Stellen. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Umsetzung von Aufträgen an das THW im Auftrag bzw. nach Weisung des/-r Leiters/-in und in enger Abstimmung mit den Mitgliedern des Stabes, u. a.<br>• Anforderung von THW Einheiten/-Teileinheiten bei der zuständigen THW-Organisationseinheit (OE) bzw. LuK<br>• Eingliederung der angeforderten THW-Einsatzkräfte in die Einsatzstruktur<br>• Delegation von Aufgaben, die das THW nach Abstimmung und im Auftrag eigenständig bzw. rückwärtig übernimmt (z.B. Logistik)<br>• Wahrnehmung weiterer Aufgaben zur Unterstützung des Stabspersonals<br>• Informations- und Erfahrungsaustausch mit THW-FüSt, LuK und Dritten<br>• Sicherstellung der Verbindung zu anfordernden Stellen ohne eigene Führungsstruktur<br>• Organisation seiner/ ihrer Ablösung (12 Stunden Schicht ist anzustreben), sofern nicht durch die Stabsführung anders vorgegeben.<br>• Informationsaustausch mit den entsprechenden THW-OE<br><br><u>Aufgaben bei der Einsatznachbereitung:</u><br>• Teilnahme an einsatznachbereitenden Maßnahmen und Besprechungen innerhalb THW bzw. mit Dritten<br>• Auswertung, Fortschreibung von Einsatzunterlagen<br>• Informationsaustausch mit den entsprechenden THW-OE |

| 3. | Qualifikation | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert Lebenserfahrung, Kommunikationsfähigkeit, Führungserfahrung, Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Überzeugungskraft, der Situation entsprechendes Erscheinungsbild und Auftreten, diplomatisches Geschick und Erfahrungen im Umgang mit Behörden. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Der/ die FaBe/ VerbP muss über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen über die Grundsätze und Regeln der Stabsarbeit in org./ admin./ polit. Behörden und Einrichtungen sowie über Rechtsgrundlagen der Gefahrenabwehr, des Katastrophenschutzes und der öffentlichen Verwaltung verfügen (Bund und landesspezifisch).<br>• Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | Der/ die FaBe/ VerbP muss über das notwendige Wissen über die Organisation, Struktur, Einsatzwert und insbesondere Leistungsspektrum und Taktik des THW verfügen.<br>• Der/ die FaBe/ VerbP sollte über ausreichende Einsatzerfahrung verfügen. |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Erste-Hilfe oder Erste-Hilfe-Training<br>• THW Fahrgenehmigung<br><u>Ausbildung</u>:<br>• Fachberater/-in in FüSt der Bedarfsträger |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige | Der/ die FaBe/ VerbP muss über das notwendige Wis- |

| | | |
|---|---|---|
| | Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | sen über die Organisation, Struktur, Einsatzwert und insbesondere Leistungsspektrum und Taktik des THW verfügen.<br>• Der/ die FaBe/ VerbP sollte über ausreichende Einsatzerfahrung verfügen.<br><br><u>Berechtigungen:</u><br>• Erste-Hilfe oder Erste-Hilfe-Training<br>• THW Fahrgenehmigung<br><u>Ausbildung:</u><br>• Fachberater/-in in FüSt der Bedarfsträger<br>• Fachberater/-in/ Verbindungsperson der Bedarfsträger |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Berechtigungen</u>:<br>• Erste-Hilfe oder Erste-Hilfe-Training<br>• THW Fahrgenehmigung<br><u>Ausbildung</u>:<br>• Darüber hinaus ist der /die Funktionsinhaber/-in zur ständigen Fortbildung verpflichtet (siehe auch Curriculum Fortbildung FaBe/ VerbP am Standort)<br>• Stabsarbeit in der LuK THW<br>• Einführung in die Stabsarbeit<br>• Grundkenntnisse der Stabsarbeit<br>• Stress im KatS/Einsatz unter hoher psychischer Belastung<br>• Umgang mit Konflikten<br>• Kommunikation in Konfliktsituationen<br>• Umgang mit Stress in Konfliktsituationen<br>• Präsentieren, Visualisieren und Rhetorik |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Anlegen und Durchführen von Übungen<br>• Zeitmanagement |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung</u>:<br>• Managementwissen<br>• Ausbildung zum/zur Zugführer/-in<br>• Führen in der THW-FüSt<br>• Öffentlichkeitsarbeit im THW f. BÖ, OB, HA<br>• Ausbildungslehre<br>• Allgemeine Fragen des Bevölkerungsschutzes (AkNZ-Lg)<br>• Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland (AkNZ-Lg)<br>• Zusammenarbeit der Polizei mit Kräften des Bevölkerungsschutzes (AkNZ-Lg)<br>• Ausbildung von Angehörigen operativ-taktischer Komponenten (AkNZ-Lg)<br>• Operativ-taktische Führung für höhere Führungskräfte (AkNZ-Lg)<br>• Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland (Civil Military Cooperation - CIMIC) (AkNZ-Lg) |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Je nach Zuständigkeit VP-THW, AL E, LB, RL E1 und RL E2 |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Je nach Zuständigkeit VP-THW, AL E, LB |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich, mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | • Übergeordnete OE<br>• zuständige KatS-/GA-Behörden<br>• FW, Polizei, HiOrg auf der entsprechender |

| | | |
|---|---|---|
| | | Ebene |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Fachberater/in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Einfache Sicherheitsüberprüfung (Ü1) |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.6 Ausbildungsbeauftragte/r (AB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Helfern/-innen und Ausbildern/-innen in der Grundausbildungsgruppe in Ausbildungsangelegenheiten |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | stv. OB |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | stv. OB |
| 1.9 | Befugnisse: | • Weisungsbefugnis<br>• Unterschriftsbefugnis i. A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die AB koordiniert verantwortlich die Ausbildung im OV. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/ die AB unterstützt den/ die OB in allen Ausbildungsangelegenheiten, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung auf der Standortebene sicherzustellen.<br>• Er/ sie stellt den Ausbildungsbedarf im OV fest und schlägt dem/ der OB/ stv. OB in Absprache mit den Beteiligten entsprechende Maßnahmen vor.<br>• Er/ sie koordiniert und überwacht, die Grund- und Standortausbildung entsprechend den Ausbildungs- und Fachvorgaben; hierzu gehört |

| | | |
|---|---|---|
| | | insbesondere:<br>o Festlegung von Ausbildungsschwerpunkten<br>o Kontrolle und Bestätigung der Ausbildungspläne für die Einheiten/ Teileinheiten des OV<br>o Planung von Sonderausbildungsveranstaltungen<br>o Verwaltung der Ausbildungsunterlagen und Dienstvorschriften<br>o Mitwirkung bei der Lehrgangsbeschickung<br>o Überwachung der Helfer/-innen bei Ausbildungsveranstaltungen der Bereichsausbildung<br>o Erstellung von Nachweisen, Abgabe von Stellungnahmen<br>o Koordinierung der Ausbildungspläne, sofern der OV mehrere Einheiten hat.<br>• Er/ sie berät und unterstützt Ortsjugendbeauftragte und Jugendgruppen bei der Ausbildung<br>• Zur Erfüllung der Aufgaben wird er/ sie von örtlichen Ausbildungskräften unterstützt.<br>• Er/ sie stimmt seine/ ihre Maßnahmen mit der Regionalstelle ab.<br>• Bei Einsätzen übernimmt der/ die AB eine Stabsfunktion in dem LuK-Stab OV.<br>• Bei Einsätzen und Übungen kann er/ sie (bei Vorliegen der Voraussetzungen) auch Aufgaben eines/-r Fachberaters/-in in Führungs- und Koordinierungsstellen wahrnehmen. |

| 3. | Qualifikation | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert neben technischem Verständnis und Erfahrung in der Menschenführung insbesondere ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Anwendungskenntnisse in allg. Büro-IT |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung einer beliebigen (Teil-)Einheit |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung einer beliebigen (Teil-)Einheit<br>• Ausbildung zum/-r Ausbildungsbeauftragten<br>  o Stab 21(a) - Ausbildungsbeauftragte<br>• Ausbildungslehre<br>  o Ausb 13(a) - Ausbildungslehre<br>• Ausbildung THWin für OV Stab<br>  o Stab 05 – THWin für OV Stab<br>  <u>alternativ:</u><br>  Bereichsausbildung IT |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnah- | |

| | | |
|---|---|---|
| | men zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Bereichsausbildung „Stabsarbeit im LuK-Stab OV“<br>• Stressbewältigung<br>• Präsentation<br>• Managementtechniken |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>Zusatzfunktion (optional):<br>• Kraftfahrer/-in B (Kf B)<br><br>In Zweitfunktion (erfordert zusätzliche Ausbildung):<br>• Fachberater/-in 1/2<br>• Verwaltungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Schirrmeister/-in (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit<br>• Ortsjugendbeauftragte/-r<br>• Koch/Köchin |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf fünf Jahre<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Ausbildungsbeauftragte/-r |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.7 Verwaltungsbeauftragte/-r (VwB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i. A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die VwB ist für die Erledigung der Verwaltungsarbeiten im OV verantwortlich. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die VwB erledigt alle im OV anfallenden Verwaltungsarbeiten und unterstützt OB, OV-Stab und Einheitsführer/-innen bei administrativen Aufgaben. Insbesondere:<br>• Anlage und Bearbeitung der Akten von Helfer/-innen<br>• Führung der Personalstands- und Anwesenheitslisten<br>• Erstellen von Lehrgangsmeldungen sowie Nachweisführung in Zusammenarbeit mit dem/ der AB<br>• Führen der Handkasse, einschl. Prüfung von Nachweisungen, Belegen, Rechnungen und |

| | | |
|---|---|---|
| | | Auszahlungen<br>• Schriftguterstellung, Verwaltung und Statistik<br>• Mitwirkung bei der allgemeinen Berichterstattung<br>• Vorbereitung der Abmahnungs- und Ausschlussverfahren<br>• Pflege der Daten in den THW-Datenbanken<br>• Einrichten und Überwachen der OV-Registratur<br>• Zur Erfüllung der ihm/ ihr übertragenen Aufgaben können dem/ der VwB, nach Absprache mit dem/ der Vorgesetzten, zur Unterstützung andere Helfer/-innen des OV zugewiesen werden.<br>• Er/-sie arbeitet eng und vertrauensvoll mit den Mitgliedern des OV-Stabes und den Einheitsführern/-innen zusammen.<br>• Bei Einsätzen übernimmt der/ die VwB nach Weisung eine Stabsfunktion in dem LuK-Stab OV. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert ein hohes Maß an Organisationstalent, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Gute Verwaltungs- und kaufmännische Fachkenntnisse, sowie gute Anwendungskenntnisse in der allg. Büro-IT |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung grundlegend erwünscht<br>o Alternativ „Angepasste Grundausbildung“ |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung grundlegend erwünscht<br>o Alternativ „Angepasste Grundausbildung“<br>• Ausbildung zum/ zur Verwaltungsbeauftragten<br>o Stab 06 – Verwaltungsbeauftragte/-r<br>• Ausbildung THWin für OV-Stab<br>o Stab 05 – THWin für OV Stab |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Bereichsausbildung „Stabsarbeit im LuK-Stab OV“<br>• Weiterbildung in IT-Anwendungen<br>• Einweisung/ Weiterbildung in THW-eigener Software<br>• Fortbildungen auf Bereichsebene<br>• div. Seminare, Tagungen etc.<br>• Verwaltungsleiter/-in Ausland |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Zusatzfunktion:<br>• Verwaltungsleiter/-in Ausland (erfordert zusätz- |

| | | |
|---|---|---|
| | | liche Ausbildung)<br>• Sprechfunker/-in (SprFu) (erfordert zusätzliche Ausbildung)<br><br>In Zweitfunktion mit voller Einsatzbefähigung (erfordert zusätzliche Ausbildung):<br>• Fachberater/-in 1/2<br>• Ausbildungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Schirrmeister/-in (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit<br>• Ortsjugendbeauftragte/-r<br>• Koch/Köchin |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf fünf Jahre<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Verwaltungsbeauftragte/-r |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.8 Ortsjugendbeauftragte/-r (OJB)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Stv. Ortsbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Mitgliedern der Jugendgruppe(n) |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | Stv. OJB oder Stv.OB |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Weisungsbefugnis gegenüber JuHe<br>• Unterschriftsbefugnis i.A. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die OJB ist für die Nachwuchsförderung, fach-technische Ausbildung und Betreuung der Junghelfer/-innen des OV zuständig.<br>In seiner/ ihrer Funktion als Ortsjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/ die OJB ist verpflichtet:<br>  • die Junghelfer/-innen in allen Angelegenheiten zu betreuen<br>  • mit seinem/ ihrem Gesamtverhalten vorbildlich auf die Junghelfer/-innen einzuwirken. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen das wohlverstandene Interesse der Junghelferin/ des Junghelfers zu fördern.<br>• die Junghelfer/-innen entsprechend den Aufgaben des THW auszubilden.<br>• die Planung der fachtechnischen Ausbildung mit dem/-r Ausbildungsbeauftragten abzusprechen.<br>• Er/ Sie vertritt die Belange der Jugendarbeit seines/ ihres Ortsverbandes in jugendarbeitsbezogenen Gremien (THW-intern/ extern), im Ortsausschuss und gegenüber dem Vorstand der örtlichen THW-Helfervereinigung e.V.<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der THW-Jugend e.V. Ferienfreizeitmaßnahmen und ggf. internationale Jugendbegegnungen organisieren und durchführen, sofern dies den Wunsch der JuHe abbildet.<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der/ dem Ortsbeauftragten.<br>• Er/ Sie übt die Personensorge (Aufsichtspflicht) über die minderjährigen Mitglieder der Jugendgruppe aus.<br>• Er/ Sie wird durch die (Teil-) Einheiten des OV bei der Erfüllung der Aufgaben unterstützt.<br>• Er/ Sie wirkt mit bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten des Ortsverbandes<br>• Er/ Sie stellt die materielle Ausstattung der Jugendgruppe und deren Wartung und Pflege sicher.<br>Bei Einsätzen übernimmt der/ die OJB auf Weisung eine Stabsfunktion in dem LuK-Stab OV. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Der/ die OJB muss für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen geeignet sein. Eine pädagogische Vor- |

| | | |
|---|---|---|
| | | bildung und/ oder Erfahrung ist wünschenswert. Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung<br>• Ausbildung zum/ zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder |

| | | |
|---|---|---|
| | | - Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang Ju-LeiCa |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Stabsarbeit für LuK-OV<br>• pädagogische Weiterbildung<br>• Fachbefähigung Bergung<br>• Ausbildung zum/ zur Unterführer/-in BGr<br>• Ausbildungslehre<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik<br>• Ausbildung THWin für OV Stab<br>• Stressbewältigung im OV<br>• Anlegen von Übungen auf OV-Ebene |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend e.V. oder Nutzung externer Anbieter (Kinder-/ Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.).<br><br>Zusatzfunktion:<br>Kraftfahrer/-in B<br>optional: Kraftfahrer/-in CE<br><br>In Zweitfunktion (erfordert zus. Ausbildung):<br>• Fachberater/-in Stufe 1 und 2<br>• Ausbildungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Verwaltungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits |

| | | |
|---|---|---|
| | | einmal personell besetzt)<br>• Schirrmeister/-in (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit<br>• Koch/Köchin |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r gem. § 15 THW-MitGestRiLi |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf Wahlperiode der THW-Jugend e.V.<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Landesjugendbeauftragte/-r<br>Bezirksjugendbeauftragte/-r |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Ortsjugendbeauftragte/r[1] |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

[1] Das Dienststellungskennzeichen dieser Funktion wird mit der Überarbeitung der THW-BeklRiLI geregelt. Bis dahin ist das Tragen eines Dienststellungskennzeichens nicht genehmigt.

## 7.9 stellvertretende/-r Ortsjugendbeauftragte/-r (stv. OJB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erst- oder Zweitfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsjugendbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Mitgliedern der Jugendgruppe(n) |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | weiterem stv. OJB |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | Ortsjugendbeauftragte/-r |
| 1.9 | Befugnisse: | • Weisungsbefugnis gegenüber JuHe<br>• Unterschriftsbefugnis i.A. |

| 2. | Aufgaben |
|---|---|

| | | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die stv. OJB ist gemeinsam mit dem/ der OJB für die Nachwuchsförderung, fachtechnischen Ausbildung und Betreuung der Junghelfer/-innen des OV zuständig. Bei mehreren stv. OJB regelt der/ die OJB die Kompetenzen untereinander.<br>In seiner/ ihrer Funktion als stv. Ortsjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen.<br>Er/ Sie vertritt den/ die OJB und arbeitet mit ihm/ ihr vertrauensvoll zusammen. |

| | | |
|---|---|---|
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung | • Der/ die stv. OJB ist verpflichtet: |

| | | |
|---|---|---|
| | (im Einzelnen): | • die Junghelfer/-innen in allen Angelegenheiten zu betreuen.<br>• mit seinem/ ihrem Gesamtverhalten vorbildlich auf die Junghelfer/-innen einzuwirken.<br>• unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen das wohlverstandene Interesse der Junghelferin/ des Junghelfers zu fördern.<br>• die Junghelfer/-innen entsprechend den Aufgaben des THW auszubilden.<br>• die Planung der fachtechnischen Ausbildung mit dem/-r Ausbildungsbeauftragten abzusprechen.<br>• Er/ Sie vertritt bei Abwesenheit des/ der OJB die Belange der Jugendarbeit seines/ ihres Ortsverbandes in jugendarbeitsbezogenen Gremien (THW-intern/ extern), im Ortsausschuss und gegenüber dem Vorstand der örtlichen THW-Helfervereinigung e.V.<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der THW-Jugend e.V. Ferienfreizeitmaßnahmen und ggf. internationale Jugendbegegnungen organisieren und durchführen, sofern dies den Wunsch der JuHe abbildet.<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der/ dem Ortsbeauftragten.<br>• Er/ Sie übt die Personensorge (Aufsichtspflicht) über die minderjährigen Mitglieder der Jugendgruppe aus.<br>• Er/ Sie wird durch die (Teil-) Einheiten des OV bei der Erfüllung der Aufgaben unterstützt.<br>• Er/ Sie wirkt mit bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten des Ortsverbandes.<br>• Er/ Sie stellt die materielle Ausstattung der Jugendgruppe und deren Wartung und Pflege sicher.<br>Bei Einsätzen übernimmt der/ die stv. OJB auf Wei- |

| | | |
|---|---|---|
| | | sung eine Stabsfunktion in dem LuK-Stab OV. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Der/ die stv. OJB muss für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen geeignet sein. Eine pädagogische Vorbildung und/ oder Erfahrung ist wünschenswert.<br>Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung: | |
| | | |

| | | |
|---|---|---|
| | Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung<br>• Ausbildung zum/zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder<br>- Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang JuLeiCa |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Stabsarbeit für LuK-OV<br>• pädagogische Weiterbildung<br>• Fachbefähigung Bergung<br>• Ausbildung zum/-r Unterführer/-in BGr<br>• Ausbildungslehre<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik<br>• Ausbildung THWin für OV Stab<br>• Stressbewältigung im OV<br>• Anlegen von Übungen auf OV-Ebene |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend oder Nutzung externer Anbieter (Kinder-/ Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.).<br><br>Zusatzfunktion:<br>Kraftfahrer/-in B |

| | | |
|---|---|---|
| | | optional: Kraftfahrer/-in CE<br><br>In Zweitfunktion (erfordert zus. Ausbildung):<br>• Fachberater/-in 1/2<br>• Ausbildungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Verwaltungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Schirrmeister/-in (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit<br>• Koch/Köchin |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r gem. § 15 THW-MitGestRiLi |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf Wahlperiode der THW-Jugend e.V.<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Landesjugendbeauftragte/-r<br>Bezirksjugendbeauftragte/-r |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Ortsjugendbeauftragte/r[2] |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

[2] Das Dienststellungskennzeichen dieser Funktion wird mit der Überarbeitung der THW-BeklRiLI geregelt. Bis dahin ist das Tragen eines Dienststellungskennzeichens nicht genehmigt.

## 7.10 Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit (BÖ)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i. A. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die BÖ ist der/ die Pressesprecher/-in des OV und für die interne und externe Öffentlichkeitsarbeit sowie für Maßnahmen zur Helfererhaltung, -werbung und -reaktivierung des OV zuständig. Zur Erfüllung der Aufgaben ist er/ sie in den Informationsfluss des OV eingebunden und bringt sich entsprechend ein. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/ die BÖ unterstützt den/ die OB bei allen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen. Hierzu gehören insbesondere:<br>o Werbung von Helfern/-innen<br>o Maßnahmen zur Erhaltung und Reaktivierung ehemaliger Helfer/-innen<br>o Kontaktpflege zu örtlichen Medien<br>o Pressearbeit und Mitwirkung an Veröffentlichungen und Publikationen für or- |

| | | |
|---|---|---|
| | | ganisationsinterne und externe Medien,<br>o Organisation von zielgruppenorientierten Veranstaltungen (Vorträge, Werbe- und Informationsveranstaltungen), insbesondere Themenauswahl, Ablaufgestaltung, Moderation, Gästebetreuung.<br>• Er/ sie stellt durch „interne Öffentlichkeitsarbeit“ den Informationsfluss in seinem/ ihrem Zuständigkeitsbereich sicher und trägt dadurch zur Motivation der THW-Kräfte bei.<br>• Er/ sie dokumentiert die Aktivitäten des OV in Wort und Bild und archiviert dies.<br>• Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben wird der/ die BÖ, nach Absprache mit dem/ der Vorgesetzten, durch weitere Helfer/-innen des OV unterstützt.<br>• Bei Einsätzen ohne LuK-Stab im OV übernimmt der/ die BÖ in Abstimmung mit der Einsatzleitung die Dokumentation des Einsatzes in Wort und Bild.<br>• Bei Einsätzen mit LuK-Stab im OV kann der/ die BÖ eine Stabsfunktion übernehmen (sofern dafür ausgebildet). Die originären Aufgaben des/ der BÖ (Dokumentation in Wort und Bild) werden im Einvernehmen mit dem/ der Vorgesetzten durch eine/-n andere/-n Helfer/-in übernommen. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Funktion des /-r BÖ erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Organisationstalent und Ideenreichtum; weitere Voraussetzungen sind Kontaktfreudigkeit, Einfühlungsvermögen und Überzeu- |

| | | |
|---|---|---|
| | | gungskraft sowie eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Anwendungskenntnisse in der allg. Büro-IT |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Ausbildung zum/-r BÖ (Fachbefähigung):<br>o Crash Kurs Öffentlichkeitsarbeit<br>o Zwei Kurse e-learning<br>o Lehrgang Stab 22 – Öffentlichkeitsarbeit im THW |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Ausbildung „Stabsarbeit im LuK-Stab OV“ |

| | | |
|---|---|---|
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Zusatzfunktion (optional):<br>• Kraftfahrer/in B<br><br>In Zweitfunktion (erfordert zusätzliche Ausbildung):<br>• Fachberater/-in 1/2<br>• Ausbildungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Verwaltungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Schirrmeister/-in (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Ortsjugendbeauftragte/-r<br>• Koch/Köchin |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf fünf Jahre,<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |

| | | |
|---|---|---|
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.11 Schirrmeister/-in (SM)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/r ist: | stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i. A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die SM ist für die Vorhaltung, Verwaltung und Erhaltung der Geräte- und Fahrzeug-Ausstattung des OV mit verantwortlich. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Er/ sie wirkt im Rahmen seiner/ ihrer Zuständigkeit insbesondere in folgenden Bereichen mit:<br>o Bestandserfassung und Materialkontrollen<br>o Erstellen und Führen von Bestandsnachweisen<br>o Mitwirkung bei der Einpflege in THWin<br>o Bearbeitung von Anforderungen, Aussonderungen und Ersatzbeschaffungen<br>o Empfang, Rücklieferung und Umtausch von Gerät und Material |

| | | |
|---|---|---|
| | | o dto. für die persönliche Ausstattung der Helfer/innen<br>o Bearbeitung und Überwachung der Prüf- und Fristenpläne<br>o Durchführung technischer Dienste (Materialerhaltungsstufe)<br>o Erstellung von Unfallmeldungen, Schadens- und technischen Erfahrungsberichten<br>o Fachtechnische Überprüfungen nach Instandsetzung<br>• Darüber hinaus überwacht er/ sie folgende Bereiche:<br>o Abrechnung der Betriebsstunden- und Fahrtenbücher<br>o Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft der Einheiten<br>o Einsatzfähigkeit von Fahrzeugen und Geräten sowie deren Stilllegung<br>o Lagerung sowie Pflege und Wartung der Fahrzeuge- und Geräteausstattung<br>• Er/ sie arbeitet eng mit den Befähigten Personen Technik und Elektro, dem Log-M-Trupp und dem/-r BSB Ausstattung der RSt und den Prüfteams<br>• Bei Einsätzen erledigt er/ sie Log-M-Aufgaben im Ortsverband bzw. wirkt ggf. als S4 im LuK-Stab OV mit<br>• Der/die SM ist bei größeren Einsätzen wichtiger Ansprechpartner der FGr Log/ Log-M-Trupp<br>• Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben bedient sich der/ die SM nach Absprache der Un- |

| | | |
|---|---|---|
| | | terstützung anderer Helfer/-innen des OV |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert ein umfassendes technisches Verständnis, Organisationstalent, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Möglichst berufliche Qualifikation aus dem Bereich Kfz-Mechanik/ -Elektrik, Bau-/ Landmaschinen, Maschinenbau, Metallverarbeitung und aus dem Bereich Logistik, sowie vergleichbaren Berufen<br>• Anwendungskenntnisse in der allg. Büro-IT<br>• Fahrerlaubnis Klasse CE |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Ausbildung zum/-r Schirrmeister/-in<br>  o Stab 07 – Schirrmeister/in<br>• Ausbildung THWin für OV Stab<br>  o Stab 05 – THWin für OV Stab |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen ge- | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Bereichsausbildung „Stabsarbeit im LuK-Stab |

| | | |
|---|---|---|
| | hört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | OV“ |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Zusatzfunktion:<br>• Kraftfahrer/-in CE (Kf CE)<br><br>In Zweitfunktion (erfordert zusätzliche Ausbildung):<br>• Fachberater/-in 1/2<br>• Ausbildungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Verwaltungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit<br>• Ortsjugendbeauftragte/-r<br>• Koch/Köchin |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf fünf Jahre<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Schirrmeister/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.12 OV-Koch/ OV-Köchin (Koch)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Erstfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Nein |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i. A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Koch/ Köchin ist für die Verpflegung und Betreuung der Helfer/-innen im OV verantwortlich |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Koch/ Köchin stellt die Versorgung des OV mit Verpflegung und die Betreuung der Helfer/-innen sicher.<br>Hierzu hat er/ sie:<br>• die Verpflegung zuzubereiten und auszugeben<br>• die besonderen Hygienevorschriften zu beachten und deren Einhaltung sicherzustellen<br>• Verpflegungsgüter nach Vorgabe zu beschaffen<br>• die notwendige Vorratshaltung zu betreiben<br>• entsprechende Bestandskontrollen durchzuführen |

| | | |
|---|---|---|
| | | • das Verpflegungsgüterverzeichnis zu führen und den Verbrauch zu dokumentieren<br>• Darüber hinaus sorgt er/ sie für die weitere Betreuung der Helfer/-innen bei lang anhaltender Verweildauer im OV (z.B. Getränke, Snacks, Schlafgelegenheiten, Hygieneartikel u.a.m.)<br>• Der/ die Koch/ Köchin ist bei größeren Einsätzen wichtiger Ansprechpartner der FGr Log/ Log-V-Trupp in Sachen Ortskunde und wirkt ggf. als S4 im LuK-Stab OV mit<br>• Zur Erfüllung der ihm/-r übertragenen Aufgaben bedient sich der/ die Koch/ Köchin (nach Absprache) der Unterstützung anderer Helfer/-innen des OV.<br>• Zusätzlich ist er/ sie der/ die Ersthelfer/-in im OV |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert umfassende Kenntnisse in Planung und Zubereitung von Verpflegung, Organisationstalent, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Hygieneschulung für im Lebensmittelbereich tätige Personen gemäß Infektionsschutz Gesetz (IfSG), Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-Gesetz (LMBG), Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) etc.<br>• Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Jährliche Schulung/ Belehrung gemäß § 4 LMHV |

| | | |
|---|---|---|
| | | • 2 jährige Wiederholung Erste-Hilfe-Ausbildung |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung grundlegend erwünscht alternativ „Angepasste Grundausbildung“ |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• mindestens „Angepasste Grundausbildung“<br>• Ausbildung zum/-r Koch/ Köchin<br>  o Bereichsausbildung Feldkoch/ Feldköchin<br>• Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln<br>  o Hygiene und Gesundheitsschutz im THW |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Die Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch werden, abhängig von der Ausstattung im OV, durch entsprechende Seminare bzw. Tagungen auf Bundes-, LV- bzw. RSt-Ebene sowie durch die Möglichkeit zum Besuch der Lehrgänge sichergestellt :<br>  o Ausbilder/-in-Feldkoch/Feldköchin oder<br>  o Gemeinschaftsverpflegung für Auslandseinsätze<br>• Ausbildung „Ersthelfer/in im Betrieb“<br>• Bereichsausbildung „Stabsarbeit im LuK-Stab OV“ |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung | |

| | | |
|---|---|---|
| | im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br><br>Jährliche Wiederholungsbelehrung gemäß IfSG (§ 43) sowie LMBG, LMHV, etc.<br><br>Zusatzfunktion:<br>• Koch/ Köchin für Auslandseinsätze (erfordert zusätzliche Ausbildung)<br>• Kraftfahrer/in B (Kf B)<br><br>In Zweitfunktion mit Einsatzbefähigung(erfordert zusätzliche Ausbildung):<br>• Fachberater/-in<br>• Ausbildungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Verwaltungsbeauftragte/-r (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Schirrmeister/-in (wenn Funktion bereits einmal personell besetzt)<br>• Beauftragte/-r für Öffentlichkeitsarbeit<br>• Ortsjugendbeauftragte/-r |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf fünf Jahre<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Koch/Köchin |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.13 Sicherheitsbeauftragte/-r (SiBe)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/-r, unterliegt jedoch keiner fachlichen Weisung bei der Ausübung der Aufgaben |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Vollzug der UVV und Eingriff zur Einhaltung der UVV |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die SiBe hat den/ die OB und die Führungskräfte bei der Durchführung des Unfallschutzes zu beraten und zu unterstützen, insbesondere sich von dem Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen fortlaufend zu überzeugen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Meldung von Sicherheitsverstößen und Sicherheitsmängeln an den/ die OB.<br>• Mitwirkung bei der Unterweisung/ Fortbildung der Helfer/-innen (besonders auch der neu aufgenommenen Helfer/-innen) in allen Fragen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.<br>• Überwachung von Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen sowie von technischen und sonst. technischen Hilfeleistungen zur Aufdeckung von Gefah- |

| | | |
|---|---|---|
| | | renquellen.<br>• Überprüfung bzw. Überwachung:<br>o der technischen Schutzeinrichtungen<br>o des Zustandes der persönlichen Schutzausstattung der Helfer/-innen<br>o der Mängelbeseitigung<br>o der Eintragung im „Verbandbuch“.<br>• Erstellung, Führung und Auswertung von Unfallanzeigen und –meldungen sowie der OV-Unfallstatistik .<br>• Vorschläge, Beratung und Anregungen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung sowie ggf. Organisation entsprechender Maßnahmen.<br>• Teilnahme an Betriebsbegehungen und Untersuchungen von Unfall- und Berufskrankheiten |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zusatzfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Urteils- und Durchsetzungsvermögen, sowie Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Möglichst technische Berufsausbildung, mehrjährige praktische Berufserfahrung und Verständnis für Arbeitssicherheit. |
| 3.3 | Geforderte Gesundheitsvorsorge und Berechtigungen: | <u>Gesundheit:</u><br>• Gesundheitliche Vorgaben sind in THWin verbindlich erfasst und werden dort aktuell vorgehalten.<br><u>Berechtigungen:</u><br>• |

| | | |
|---|---|---|
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• Ausbildung zum/-r Sicherheitsbeauftragten<br>o Spez 60 - Sicherheitsbeauftragte |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. MitwV |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.14 Sonstige verantwortliche Person Gefahrgut im Ortsverband (SvP-OV)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja, nicht zugleich Ortsbeauftragte/-r / stv. Ortsbeauftragte/-r |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Vollzug der Gefahrgutvorschriften und Eingriff zur Einhaltung der Gefahrgutvorschriften |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Die SVP-OV soll die Einhaltung der Gefahrgutvorschriften im Ortsverband unter Weisung und Anleitung der BPG-RB sicherstellen. Hierzu berät sie den/ die OB, die Führungskräfte und die Helfer/-innen des OV (mit Unterstützung durch die BPG-RB) bei der Handhabung der im OV vorhandenen Gefahrgüter. Sie stellt sicher, dass Gefahrgüter nur in gekennzeichneten und zugelassenen Verpackungen/ Behältnissen transportiert werden, und dass die Beladung der Fahrzeuge den Gefahrgutvorschriften entspricht. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Zusammenwirken mit der BPG-RB<br>• Meldung von Sicherheitsverstößen und Sicherheitsmängeln an den/ die OB und die BPG-RB<br>• Mitwirkung bei der Unterweisung/ Fortbildung der |

| | | |
|---|---|---|
| | | Helfer/-innen (insbesondere Kraftfahrer/-innen) in Gefahrgutfragen<br>• Kontrolle und Durchführung der Kennzeichnung von Gefahrgutverpackungen/ Behältnissen.<br>• Kontrolle der Fahrzeugbeladungen hinsichtlich<br>o Ladungssicherung<br>o Mengengrenzen<br>o Kennzeichnung der Gefahrgüter<br>o Begleitpapiere |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zusatzfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Urteils- und Durchsetzungsvermögen, sowie Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Gesundheitsvorsorge und Berechtigungen: | |
| | | <u>Gesundheit:</u><br>• Gesundheitliche Vorgaben sind in THWin verbindlich erfasst und werden dort aktuell vorgehalten.<br><u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige | |

| | | |
|---|---|---|
| | Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• Interne Gefahrgutunterweisung durch die BPG-RB |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r mit Zustimmung der BPG-RB |
| 4.3 | Abberufung: | gem. MitwV |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.15 Leiter/-in einer THW-Führungsstelle (Ltr THW-FüSt) – nur im Einsatz

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | --- |
| 1.2 | Organisationseinheit: | THW-Führungsstelle |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja, nur im Einsatz |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Leiter/-in der vorgesetzten FüSt |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | allen unterstellten Kräften |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | Leiter/-in des Stabes |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Anordnungsbefugnis für seinen Zuständigkeitsbereich<br>• Unterschriftsbefugnis: i. A. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Leiter/-in der THW-FüSt führt diese im Auftrag des Bedarfsträgers. Er/ sie trägt die Verantwortung für den Einsatz in seinem Zuständigkeitsbereich und hat Koordinationsaufgaben nach innen und außen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Leiter/-in der THW-FüSt :<br>• trägt die Verantwortung für den Einsatz in seinem/ ihrem Zuständigkeitsbereich<br>• sichert den Einsatzerfolg<br>• setzt den Einsatzauftrag in Form der Auftragstaktik um<br>• koordiniert und organisiert den Einsatz nach innen und außen<br>• trägt die Verantwortung für die Öffentlichkeits- |

| | | |
|---|---|---|
| | | arbeit (nur in Abstimmung mit dem/-r Einsatzleiter/-in des Bedarfsträgers) |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die Berufung im Einsatz:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Ausbildung zum/-r THW-Zugführer/-in gemäß THW-Dienstvorschrift 2 |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung im Einsatz:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Ausbildung zum/-r THW-Zugführer/-in gemäß THW-Dienstvorschrift 2<br>• Ausbildung zum/-r Leiter/-in einer THW-FüSt |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Projektmanagement<br>• Fortbildung Grundlagen der Führung |

| | | |
|---|---|---|
| | genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | • Fortbildung Führung /FüSt<br>• FaBe in FüSt der Bedarfsträgers<br>• Führen unter besonderen Bedingungen im Einsatz |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | • OB (bei örtlichem Bedarf)<br>• LTr'in RSt (bei überörtlichem Bedarf)<br>• LB (bei überregionalem Bedarf) |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Entspr. OB/ LTr'in RSt/ LB in Abstimmung mit dem/-r Einsatzleiter/-in/ Bedarfsträger. |
| 4.3 | Abberufung: | entfällt |
| 4.4 | erfolgt: | entfällt |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | entfällt |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.16 Kraftfahrer/-in B (Kf B):

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/-r bzw. stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Kraftfahrer/-in führt das Einsatzfahrzeug auch unter Einsatzbedingungen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Kraftfahrer/-in hat<br>• das Einsatzfahrzeug gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen<br>• das Einsatzfahrzeug auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen<br>  o Schäden und Verluste hat er/ sie zu melden<br>  o Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/ sie hinzuwirken<br>• Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/ sie zu achten.<br>• Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • die Ausgabe und Rücknahme von Gerät und Material durchzuführen und zu dokumentieren. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Fahrgenehmigung THW<br>• Jährliche Belehrung der Kraftfahrer THW |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| | genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | Ausbildung: |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | stv OB |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Helfer/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.17 Kraftfahrer/in CE (Kf CE)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | stv. Ortsbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Kraftfahrer/-in führt das Einsatzfahrzeug auch unter Einsatzbedingungen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Kraftfahrer/-in hat<br>• das Einsatzfahrzeug gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen<br>• das Einsatzfahrzeug auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen<br>  o Schäden und Verluste hat er/ sie zu melden<br>  o Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/ sie hinzuwirken<br>  o Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/ sie zu achten<br>• Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen |

| | | |
|---|---|---|
| | | • die Ausgabe und Rücknahme von Gerät und Material durchzuführen und zu dokumentieren |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis der Klasse CE |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Fahrgenehmigung THW<br>• Jährliche Belehrung der Kraftfahrer THW |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Lehrgang Ladungssicherung<br>• Fahren von Gliederzügen, (Standortebene) |

| | | |
|---|---|---|
| | genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | • Seilwindenbetrieb (Standortebene) |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Zusatzfunktion:<br>• Sprechfunker/in |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Stv OB |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Helfer/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.18 Sprechfunker/-in (SprFu)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | stv. Ortsbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Sprechfunker/-in stellt Sprechfunkverbindungen her und hält sie. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Sprechfunker/-in hat:<br>• Sprechfunkstellen zu errichten.<br>  o hierzu hat er/ sie günstige Standorte für die Sprechfunkstelle auszuwählen<br>• den Sprechfunkverkehr seiner/ ihrer Teileinheit durchzuführen<br>• die Sprechfunkausstattung seiner/ ihrer Teileinheit zu Warten und zu Pflegen<br>  o Schäden und Verluste hat er/ sie zu melden<br>  o Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/ sie hinzuwirken<br>  o Auf die Einhaltung von Prüffristen hat |

| | | |
|---|---|---|
| | | er/ sie zu achten. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | <br><u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Bereichsausbildung Sprechfunk |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen | <br><u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| | Berufungszeitraums): | |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | Ausbildung: |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | stv OB |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Helfer/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.19 Gabelstaplerfahrer/-in (StaplerKf)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Technischer Zug (TZ) |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/-r bzw. stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Gabelstaplerfahrer/-in führt den Gabelstapler im Sinne des Einsatzauftrages und ist für die Einsatzfähigkeit des Gabelstaplers verantwortlich. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Gabelstaplerfahrer/-in hat<br>• den Gabelstapler gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen<br>• den Gabelstapler auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen<br>  o Schäden und Verluste hat er/ sie zu melden<br>  o Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/ sie hinzuwirken<br>  o Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/ sie zu achten<br>• Technischen Dienst der Materialerhaltungsstu- |

| | | |
|---|---|---|
| | | fe OV durchzuführen. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis der erforderlichen Klasse |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Jährliche Belehrung für Flurförderzeuge |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in<br>• Externer Lehrgang Gabelstapler/-in im THW inkl. Ausbildung nach BGV |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnah- | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| | men während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | stv OB |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Helfer/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.20 Baufachberater/-in (BFB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/-r<br>Im Einsatz: Einsatzleiter/-in |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsberechtigung: Im Auftrag |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Baufachberater/-in berät die Einsatzleitung und die THW-Einheiten insbesondere in Fragen der Baukunde und Einsatztaktik bei Bauwerksschäden |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Zu seinen/ ihren Aufgaben gehören:<br>• Analysieren des Einsatzbereiches im Hinblick auf:<br>o Eigenes Potential bezogen auf den Schadenumfang (sind die eigenen Kenntnisse/ Möglichkeiten ausreichend, um qualifiziert zu arbeiten, oder müssen zusätzliche Spezialisten herangezogen werden (z.B. bei Brückenbauwerken, Spannbetonbauwerken)<br>o Mögliche Gefahrenpotentiale in bauli- |

| | | |
|---|---|---|
| | | cher Hinsicht<br>o Einstufung der vorhandenen Schäden<br>o Einschätzung der Resttragfähigkeit der Bauwerke (nach Möglichkeit immer einen Statiker hinzuziehend)<br>o Mögliche Lage von Verschütteten und Zugangsmöglichkeiten<br>o Einsatzmöglichkeiten von Einsatzkräften und Geräten (auch in Hinblick auf die gegenseitige Beeinflussung durch verschiedene Gruppen)<br>o Raumbedarf für einzusetzende Einheiten<br>o Zeitbedarf für mögliche Maßnahmen<br>o Notwendigkeit von Maßnahmen<br>o Überwacht während des Einsatzes die Maßnahmen und analysiert weiterhin permanent oben genannte Punkte<br>• <u>Beratung</u> der Einsatzleitung vor Ort in Hinblick auf:<br>o Mögliche Gefahrenpotentiale in baulicher Hinsicht und eventuell einzuhaltende Schutzradien<br>o Risikoabschätzung (können Einsatzkräfte vor Ort arbeiten, bzw. was sollte unternommen werden, um dort arbeiten zu können)<br>o Mögliche Lage von Verschütteten und Zugangsmöglichkeiten<br>o Einsatzmöglichkeiten von Einsatzkräften und Geräten<br>o Raumbedarf für einzusetzende Einheiten |

| | | |
|---|---|---|
| | | o Zeitbedarf für mögliche Maßnahmen<br>o bespricht die Notwendigkeit von weiteren Maßnahmen (nicht immer ist es sinnvoll ein Gebäude abzustützen, z.B. Haus unbewohnbar und muss nicht mehr betreten werden)<br><br>• <u>Beratung</u> der Einsatzkräfte in Hinblick auf:<br>o Mögliche Gefahrenpotentiale in baulicher Hinsicht<br>o Risikopotentiale (wo sind vor Ort Gefahrenschwerpunkte, was ist zu beachten)<br>o Mögliche Lage von Verschütteten und Zugangsmöglichkeiten<br>o Ablauf und Reihenfolge der durchzuführenden Maßnahmen<br>• Der/ die Baufachberater/-in unterstützt die Regionalstelle und die Dienststelle des/-r Landesbeauftragten im Rahmen der Fachaufgabe bei der Vorbereitung und Durchführung überörtlicher und überregionaler Übungen und Ausbildungsveranstaltungen der Einsatzausbildung. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Ausbildung: Meister/-in aus dem Bauhauptgewerbe (Zimmerleute, Maurer/-in, Betonbauer/-in, Stahlbauer/-in), Techniker/-in oder Ingenieure/-in aus dem Hochbaugewerbe.<br>• Mit dem allg. Stand der Technik vertraut |

| | | |
|---|---|---|
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung in Bergung, Ortung, Sprengen oder Räumen<br>• Ausbildung für UF der o.g. FGr |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung in Bergung, Ortung, Sprengen oder Räumen<br>• Ausbildung für UF der o.g. FGr<br>• Erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung Baufachberater/-in<br>  o Grundlehrgang Baufachberater THW<br>  o Fortbildung Baufachberater THW |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Uni-Karlsruhe: Lehrgang Baufachberater/-in<br>• Schweizer Lehrgang: Schadensplatzberater/-in (SKH)<br>• Regelmäßige Weiterbildungen über die Bundesschule. Die Weiterbildung ist wegen des Technikfortschritts erforderlich. Ein realistisches Maß sollte hier bei einer Weiterbildung alle 5 Jahre liegen |

| | | |
|---|---|---|
| | | • AGT (Atemschutzgeräteträger/-in)<br>• Fachlehrgang ASH |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Zusatzfunktion:<br>• Kraftfahrer/-in B |
| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | Gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Landesverband |

| | | |
|---|---|---|
| **5.** | **Sonstiges** | |
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.21 Landessprecher/ -in (LS)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Dienststelle des Landesbeauftragten |
| 1.2 | Organisationseinheit: | |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | stv. LS/-in |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | unterschriftsberechtigt |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ Die LS vertritt die Belange der Helferinnen und Helfer seines Bundeslandes gegenüber dem/ der Landesbeauftragten. Beide arbeiten vertrauensvoll zusammen.<br>In seiner/ ihrer Funktion als Landessprecher/-in fördert er/ sie das Ansehen des THW in besonderem Maße nach Innen und Außen |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Er/ Sie vertritt die Belange der Helferschaft seines /ihres Bundeslandes in THW-bezogenen Gremien, im Landes- und Bundesausschuss, in den Vorständen der Landeshelfervereinigung e.V. und der Landesjugend e.V.<br>• Er/ Sie wirkt mit<br>- bei grundsätzlichen, die ehrenamtlichen Belange betreffenden, Angelegenheiten des Landesverbandes |

| | | |
|---|---|---|
| | | - bei der Berufung des/ der Landesbeauftragten<br>- bei der Verleihung von Orden und Ehrenzeichen<br>- bei der Abberufung von Ortsbeauftragten ohne dessen Antrag<br>- bei Entscheidungen des/ der Landesbeauftragten über Beschwerden gegen Maßnahmen eines/ einer Ortsbeauftragten in Helferangelegenheiten auf Antrag des/ der betroffenen OB<br><br>• Der/ die LS ist über die Berufung von Ortsbeauftragten, Leiter/-in der Regionalstelle und Referatsleitern/ -innen der Dienststelle des Landesbeauftragten zu informieren<br>• Er kann Versammlungen mit den Ortsbeauftragten und Helfersprechern/ -innen durchführen<br>• Der/ Die LS unterstützt den/ die Bundessprecher/-in bei der Interessenvertretung der Helferschaft gegenüber dem/der Präsidenten/ Präsidentin der Bundesanstalt THW und als Ansprechpartner/ -in der Referate der THW – Leitung<br>• Bei Veranstaltungen vertritt der/ die LS das Ehrenamt des Landes im Benehmen mit dem Landesbeauftragten. Das Auftreten in der Öffentlichkeit hat stets der Förderung des Ansehens des THW zu dienen.<br>• Der/ Die LS pflegt und fördert in Abstimmung mit dem/ der Landesbeauftragten<br>- Kontakte zu den Landesministerien, Behörden und anderen Organisationen<br>- Kontakte zu den Mandatsträgern/ -innen aller Ebenen<br>- Kontakte zu den Medien<br>- Kontakte zu den Arbeitgebern/ -innen und Be- |

| | | |
|---|---|---|
| | | rufsverbänden |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren und eine mindestens 3 -jährige Zugehörigkeit zum THW sind notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Teilnahme am Lehrgang „Fortbildung BS/ LS/ Stv.“ |

| | | |
|---|---|---|
| | genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Wahlverfahren** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Wahl: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 43 |
| 4.2 | wird vollzogen: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 41 Abs.2 |
| 4.3 | Beendigung: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 42 |
| 4.4 | Bekanntmachung: | in allen Dienststellen des jeweiligen Wahlbereiches sowie der Wahlversammlung |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Landessprecher/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.22 Helfersprecher/-in (HeSpr)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Nein |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | --- |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | stv. HeSpr |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | --- |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ Die HeSpr vertritt die Belange der Helferinnen und Helfer gegenüber dem/ der Ortsbeauftragten und den Einheitsführern/-innen. Sie arbeiten vertrauensvoll zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/ Die HeSpr ist der/ die Ansprechpartner/-in für die/ den Ortsbeauftragte/-n im Vorfeld von Entscheidungen, Maßnahmen und Aktionen<br>• Er/ Sie vertritt die Belange der Helfer und Helferinnen in THW-bezogenen Gremien, insbesondere in den Vorständen der örtlichen Helfervereinigung e.V., der Ortsjugend e.V.<br>• Er/ Sie wirkt mit bei grundsätzlichen, die ehrenamtlichen Belange betreffenden, Angelegenheiten des Ortsverbandes |

| | | |
|---|---|---|
| | | • bei der Abberufung von Ortsbeauftragten sowie der Berufung und Abberufung von stellvertretenden Ortsbeauftragten, Einheitsführern/ -innen, Unterführern/-innen und Ortsjugendbeauftragten.<br>• bei der Entlassung eines/ einer Helfers /-in ohne dessen/ deren Antrag der Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Helfern/ -innen untereinander oder mit dem/ der Ortsbeauftragten auf Antrag eines/ einer der Betroffenen oder in Eigeninitiative in Absprache mit dem/ der Ortsbeauftragten.<br>  • Er/ sie kann Sprechstunden in der Unterkunft abhalten. Zeitpunkt und Ort sind mit dem/ der Ortsbeauftragten abzustimmen.<br>  • Im Arbeitsschutzausschuss des Ortsverbandes wirkt der/ die HeSpr beratend mit.<br>  • Gemeinsam mit dem/ der Ortsbeauftragten und den Einheitsführern/Einheitsführerinnen wirkt der/ die HeSpr bei der Verteilung der MAE mit.<br>  • Der/ Die HeSpr wirkt im Ortsausschuss an der Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Ortsverbandes mit.<br>  • Das Auftreten in der Öffentlichkeit hat stets der Förderung des Ansehens des THW zu dienen.<br>  • Bei Veranstaltungen vertritt der/ die HeSpr das Ehrenamt des Ortsverbandes im Benehmen mit dem/ der Ortsbeauftragten.<br>Er/ Sie hat das Recht auf Information. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Objektivität und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | <br><u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u><br>• HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung<br>• THWin für OV Stab<br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen)<br>• Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |

| | | |
|---|---|---|
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <br>Ausbildung: |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | Ausbildung: |

| **4.** | **Wahl** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Wahl: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 43 |
| 4.2 | wird vollzogen: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 41 Abs.1 |
| 4.3 | Beendigung: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 42 |
| 4.4 | Bekanntmachung: | in allen Dienststellen des jeweiligen Wahlbereiches sowie der Wahlversammlung |
| 4.5 | Wahl: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 43 |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Helfersprecher/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.23 stellvertretende/-r. Helfersprecher/-in (stv. HeSpr)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Nein |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | --- |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | Helfersprecher/-in |
| 1.9 | Befugnisse: | --- |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ Die stv. HeSpr vertritt im Auftrag oder bei Abwesenheit des HeSpr die Belange der Helferinnen und Helfer gegenüber dem/ der Ortsbeauftragten und den Einheitsführern/-innen. Sie arbeiten vertrauensvoll zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/ Die stellv. HeSpr ist im Auftrag oder bei Abwesenheit des HeSpr der/ die Ansprechpartner/-in für den/ die Ortsbeauftragten/ Ortsbeauftragte im Vorfeld von Entscheidungen, Maßnahmen und Aktionen.<br>• Er/ Sie vertritt im Auftrag oder bei Abwesenheit des HeSpr die Belange der Helfer und Helferinnen in THW-bezogenen Gremien, insbesondere in den Vorständen der örtlichen Helfervereinigung e.V., der Ortsjugend e.V. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Er/ Sie wirkt im Auftrag oder bei Abwesenheit des HeSpr mit<br>o bei grundsätzlichen, die ehrenamtlichen Belange betreffenden, Angelegenheiten des Ortsverbandes<br>o bei der Abberufung von Ortsbeauftragten sowie der Berufung und Abberufung von stv. Ortsbeauftragten, Einheitsführern/ -innen, Unterführern/ -innen und Ortsjugendbeauftragten<br>o bei der Entlassung eines Helfers/ einer Helferin ohne dessen/ deren Antrag<br>o der Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Helfern/ -innen untereinander oder mit dem/ der Ortsbeauftragten auf Antrag eines/ einer der Betroffenen oder in Eigeninitiative in Absprache mit dem/ der Ortsbeauftragten<br>• Er/ sie kann im Auftrag oder bei Abwesenheit des HeSpr Sprechstunden in der Unterkunft abhalten. Zeitpunkt und Ort sind mit dem/ der Ortsbeauftragten abzustimmen<br>• Im Arbeitsschutzausschuss des Ortsverbandes wirkt der/ die stv. HeSpr im Auftrag oder bei Abwesenheit des HeSpr beratend mit<br>• Gemeinsam mit dem/ der Ortsbeauftragten und den Einheitsführern/ -innen wirkt der/ die stv. HeSpr im Auftrag oder bei Abwesenheit des HeSpr bei der Verteilung der MAE mit<br>• Der/ Die stv. HeSpr wirkt im Ortsausschuss an der Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Ortsverbandes mit<br>• Das Auftreten in der Öffentlichkeit hat stets der Förderung des Ansehens des THW zu dienen<br>• Bei Veranstaltungen vertritt der/ die stv. HeSpr das Ehrenamt des Ortsverbandes im |

| | | |
|---|---|---|
| | | Benehmen mit dem/ der Ortsbeauftragten<br>Er/ Sie hat das Recht auf Information. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Objektivität und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung<br>• THWin für OV Stab<br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen)<br>• Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau) |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Wahlverfahren** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Wahl: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 43 |
| 4.2 | wird vollzogen: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 41 Abs.1 |
| 4.3 | Beendigung: | gemäß THW-Mitgestaltungsrichtlinie § 42 |
| 4.4 | Bekanntmachung: | in allen Dienststellen des jeweiligen Wahlbereiches sowie der Wahlversammlung |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Stellvertretende/-r Helfersprecher/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.24 Bezirksjugendbeauftragte/ -r (BezJB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Zuständige Regionalstelle(sollte der Bezirk mehrere RSt umfassen, dann ist die RSt. zuständig, in der der jeweilige OV liegt) |
| 1.2 | Organisationseinheit: | keine |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Landesbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | stv. BezJB |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i.A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Er/ Sie vertritt die Belange der Jugendarbeit seines Bezirkes gegenüber dem/ der zuständigen Leiter/-in der Regionalstelle. Beide arbeiten vertrauensvoll zusammen.<br>In seiner/ ihrer Funktion als Bezirksjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen.<br>Sollte es in einem RB mehrere BezJB geben, werden sich diese in Ihren Tätigkeiten abstimmen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Er/ Sie vertritt die Belange der Jugendarbeit seines/ ihres Bezirks in THW-bezogenen Gremien<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen THW-Regionalstelle Angebote der Aus- und Fortbildung im Rahmen der Jugendarbeit organisieren und mit den Ortsjugendbeauftragten des Bezirks durch- |

| | | |
|---|---|---|
| | | führen<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen THW-Regionalstelle Abnahmen des Leistungsabzeichens organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen THW-Regionalstelle Leistungsvergleiche der fachtechnischen Ausbildung organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen THW-Regionalstelle Ferienfreizeitmaßnahmen und ggf. internationale Jugendbegegnungen organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit dem/ der Leiter/-in der Regionalstelle<br>• Er/ Sie unterstützt den/ die Landesjugendbeauftragte/-n bei der Interessensvertretung der Jugendarbeit.<br>• Er/ Sie wirkt mit bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten des Bezirkes/ Regionalbereichs. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung<br>• Ausbildung zum/ zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder<br>- Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang JuLeiCa |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung<br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen) |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend oder Nutzung externer Anbieter (Kinder- /Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.). |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Bezirksjugendausschuss gem. § 20 THW-Mitgestaltungsrichtlinie |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Landesbeauftragte/-r<br>• mit Befristung auf Wahlperiode des Bezirksjugendleiters/ der Bezirksjugendleiterin der THW-Jugend e.V., die in der Satzung der THW-Jugend e.V. auf Landesebene geregelt ist.<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Landesjugendbeauftragte/-r<br>Ortsjugendbeauftragte des Bezirks bzw. des RB |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | Nein |

## 7.25 stellvertretende/-r Bezirksjugendbeauftragte/-r (stv. BezJB)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Zuständige THW-Regionalstelle(sollte der Bezirk mehrere RB umfassen, dann ist die RSt. zuständig, in der der jeweilige OV liegt) |
| 1.2 | Organisationseinheit: | keine |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Bezirksjugendbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i.A. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Er/ Sie vertritt gemeinsam mit der/ dem Bezirksjugendbeauftragten die Belange der Jugendarbeit seines/ ihres Bezirkes gegenüber dem/ der zuständigen Leiter/-in der Regionalstelle. Sie arbeiten dabei vertrauensvoll zusammen.<br>In seiner/ ihrer Funktion als stv. Bezirksjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen.<br>Sollte es in einem RB mehrere BezJB/ stv. BezJB geben, werden sich diese in Ihren Tätigkeiten abstimmen.<br>Er/ Sie vertritt den/ die Bezirksjugendbeauftragte/-n und arbeitet mit ihm/ ihr vertrauensvoll zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung | • Er/ Sie vertritt bei Abwesenheit des/ der Bezirksju- |

| | | |
|---|---|---|
| | (im Einzelnen): | gendbeauftragten die Belange der Jugendarbeit seines/ ihres Bezirks in THW-bezogenen Gremien.<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen Regionalstelle Angebote der Aus- und Fortbildung im Rahmen der Jugendarbeit organisieren und mit den Ortsjugendbeauftragten des Bezirks durchführen<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen THW-Regionalstelle Abnahmen des Leistungsabzeichens organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen THW-Regionalstelle Leistungsvergleiche der fachtechnischen Ausbildung organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der zuständigen THW-Regionalstelle Ferienfreizeitmaßnahmen und ggf. internationale Jugendbegegnungen organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der/ dem Leiter/-in der Regionalstelle.<br>• Er/ Sie unterstützt den/ die Landesjugendbeauftragte/-n bei der Interessensvertretung der Jugendarbeit<br>• Er/ Sie wirkt mit bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten des Bezirkes/ Regionalbereiches |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |

| | | |
|---|---|---|
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung<br>• Ausbildung zum /zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder<br>- Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang JuLeiCa |

| | | |
|---|---|---|
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung<br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen)<br>• Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>• Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend oder Nutzung externer Anbieter (Kinder- /Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.). |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Bezirksjugendausschuss gem. § 20 THW-Mitgestaltungsrichtlinie |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Landesbeauftragte/-r<br>• mit Befristung auf Wahlperiode des Bezirksjugendleiters/ der Bezirksjugendleiterin der THW-Jugend e.V., die in der Satzung der THW-Jugend e.V. auf Landesebene geregelt ist.<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Landesjugendbeauftragte/-r<br>Ortsjugendbeauftragte des Bezirks bzw. des RB |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | Nein |

## 7.26 Landesjugendbeauftragte/r (LJB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Dienststelle des/ der Landesbeauftragten |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Keine |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Landesbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | stv. Landesjugendbeauftragte/-r |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i.A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Er/ Sie vertritt die Belange der THW-Jugendarbeit seines Bundeslandes/ seiner Bundesländer gegenüber dem/ der Landesbeauftragten. Sie arbeiten dabei vertrauensvoll zusammen.<br>In seiner/ ihrer Funktion als Landesjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Er/ Sie vertritt die Belange der Jugendarbeit seines/ ihres Bundeslandes in THW-bezogenen Gremien, im Landesausschuss und gegenüber dem jeweiligen Vorstand der Landes(helfer)vereinigung<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB-Dienststelle Angebote der Aus- und Fortbildung im Rahmen der Jugendarbeit organisieren und |

| | | |
|---|---|---|
| | | bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB-Dienststelle Abnahmen des Leistungsabzeichens organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB-Dienststelle Leistungsvergleiche der fachtechnischen Ausbildung organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB-Dienststelle Ferienfreizeitmaßnahmen, Bildungsmaßnahmen und internationale Jugendbegegnungen organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der/ dem Landesbeauftragten und dem/ der Landessprecher/-in<br>• Er/ Sie unterstützt den/ die Bundesjugendbeauftragte/-n bei der Interessensvertretung der Jugendarbeit<br>• Er/ Sie wirkt mit bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten des Landesverbandes |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |

| | | |
|---|---|---|
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung<br>• Ausbildung zum/ zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder<br>- Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang JuLeiCa<br>• Teilnahme am Lehrgang „BJB, LJB: Grundlagen der Mitwirkung“<br>• <u>alternativ:</u> HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung |

| | | |
|---|---|---|
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen)<br>• Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>• Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend oder Nutzung externer Anbieter (Kinder- /Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.). |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Landesjugendausschuss gem. § 31 THW-Mitgestaltungsrichtlinie |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Landesbeauftragte/ -r<br>• mit Befristung auf Wahlperiode des Landesjugendleiters/ der Landesjugendleiterin der THW-Jugend e.V., die in der Satzung der THW-Jugend e.V. auf Landesebene geregelt ist.<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |

| | | |
|---|---|---|
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Bundesjugendbeauftragte/-r<br>Bezirksjugendbeauftrage des LV |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Landesjugendbeauftragte/r[3] |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | Nein |

[3] Das Dienststellungskennzeichen dieser Funktion wird mit der Überarbeitung der THW-BeklRiLI geregelt. Bis dahin ist das Tragen eines Dienststellungskennzeichens nicht genehmigt.

## 7.27 stellvertretende/-r Landesjugendbeauftragte/-r (stv. LJB)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Dienststelle des /der Landesbeauftragten |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Keine |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/r ist: | Landesjugendbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | Landesjugendbeauftragte/-r |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i.A. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Er/ Sie vertritt gemeinsam mit dem/ der Landesjugendbeauftragten die Belange der THW-Jugendarbeit seines Bundeslandes/ seiner Bundesländer gegenüber dem/ der Landesbeauftragten. Sie arbeiten dabei vertrauensvoll zusammen.<br>In seiner/ ihrer Funktion als stv. Landesjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen.<br>Er/ Sie vertritt den/ die LJB und arbeitet mit ihm/ ihr vertrauensvoll zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Er/ Sie vertritt bei Abwesenheit des/ der LJB die Belange der Jugendarbeit seines/ ihres Bundeslandes in THW-bezogenen Gremien, im Landesausschuss und gegenüber dem jeweiligen Vorstand der Landes(helfer)vereinigung<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB- |

| | | |
|---|---|---|
| | | Dienststelle Angebote der Aus- und Fortbildung im Rahmen der Jugendarbeit organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB-Dienststelle Abnahmen des Leistungsabzeichens organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB-Dienststelle Leistungsvergleiche der fachtechnischen Ausbildung organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der LB-Dienststelle Ferienfreizeitmaßnahmen, Bildungsmaßnahmen und internationale Jugendbegegnungen organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der/ dem Landesbeauftragten und dem/ der Landessprecher/in<br>• Er/ Sie unterstützt den/ die Bundesjugendbeauftragte/-n bei der Interessensvertretung der Jugendarbeit<br>• Er/ Sie wirkt mit bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten des Landesverbandes |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfah- | • Fahrerlaubnis Klasse B |

| | | |
|---|---|---|
| | rungen): | |

| | | |
|---|---|---|
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung<br>• Ausbildung zum/zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder<br>- Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang JuLeiCa<br>• Teilnahme am Lehrgang „BJB, LJB: Grundla- |

| | | |
|---|---|---|
| | | gen der Mitwirkung“<br>• alternativ: HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung |

| | | |
|---|---|---|
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | Ausbildung:<br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen)<br>• Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | Ausbildung:<br>• Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend e.V. oder Nutzung externer Anbieter (Kinder- /Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.). |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Landesjugendausschuss gem. § 31 THW-Mitgestaltungsrichtlinie |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Landesbeauftragte/-r<br>• mit Befristung auf Wahlperiode des Landesjugendleiters /der Landesjugendleiterin der THW-Jugend e.V., die in der Satzung der THW-Jugend e.V. auf Landesebene geregelt ist. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Bundesjugendbeauftragte/-r<br>Bezirksjugendbeauftrage des LV |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | stv. Landesjugendbeauftragte/r[4] |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | Nein |

[4] Das Dienststellungskennzeichen dieser Funktion wird mit der Überarbeitung der THW-BeklRiLI geregelt. Bis dahin ist das Tragen eines Dienststellungskennzeichens nicht genehmigt.

## 7.28 Bundesjugendbeauftragte/-r (BJB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | THW-Leitung |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Keine |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Präsident/-in |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | stv. BJB |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i.A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Er/ Sie vertritt die Belange der Jugendarbeit gegenüber dem/ der Präsidenten/-in und arbeitet mit ihm/ ihr bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des THW vertrauensvoll zusammen.<br>In seiner/ ihrer Funktion als Bundesjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Er/ Sie vertritt die Belange der Jugendarbeit in THW-bezogenen Gremien, im Bundesausschuss und gegenüber dem Präsidium der THW-Bundesvereinigung e.V.<br>• Er/ Sie konzipiert die Jugendarbeit im THW nach |

| | | |
|---|---|---|
| | | den Vorgaben der satzungsmäßigen Gremien der THW-Jugend e.V.<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der Behördenleitung und dem/ der Bundessprecher/-in<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Angebote der Aus- und Fortbildung im Rahmen der Jugendarbeit organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Abnahmen des Leistungsabzeichens organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Leistungsvergleiche der fachtechnischen Ausbildung/ (insbesondere Bundeswettkämpfe) organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Ferienfreizeitmaßnahmen (insbesondere Bundesjugendlager), Bildungsmaßnahmen und internationale Jugendbegegnungen organisieren und bei der Durchführung mitwirken. Bei der Planung von Bundesjugendlagern ist eng mit dem zuständigen Landesverband zu kooperieren<br>• Er/ Sie wirkt mit<br>  • bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten<br>  • bei der Be- und Erarbeitung die Jugendarbeit betreffenden Verordnungen, Richtlinien, Verfügungen und Vorschriften<br>  • bei der Be- und Erarbeitung eines Curriculums der Jugendarbeit |

| | | |
|---|---|---|
| **3.** | **Qualifikation** | |
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompe- | Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrau- |

| | | |
|---|---|---|
| | tenzen: | enswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Ausbildung zum/ zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder<br>- Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang JuLeiCa<br>• Teilnahme am Lehrgang „BJB, LJB: Grundlagen der Mitwirkung“<br>• <u>alternativ:</u> HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen)<br>• Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>• Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend oder Nutzung externer Anbieter (Kinder- /Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.). |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Bundesjugendausschuss gem. § 40 THW-Mitgestaltungsrichtlinie |

| | | |
|---|---|---|
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Präsident/in<br>• mit Befristung auf Wahlperiode des Bundesjugendleiters/ der Bundesjugendleiterin der THW-Jugend e.V., die in der Satzung der THW-Jugend e.V. auf Bundesebene geregelt ist<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Landesjugendbeauftragte |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Bundesjugendbeauftragte/r[5] |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | Nein |

[5] Das Dienststellungskennzeichen dieser Funktion wird mit der Überarbeitung der THW-BeklRiLI geregelt. Bis dahin ist das Tragen eines Dienststellungskennzeichens nicht genehmigt.

## 7.29 stellvertretende/-r Bundesjugendbeauftragte/-r (stv. BJB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | THW-Leitung |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Keine |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Bundesjugendbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | Bundesjugendbeauftragte/-r |
| 1.9 | Befugnisse: | • Unterschriftsbefugnis i.A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Er/ Sie vertritt gemeinsam mit dem/ der Bundesjugendbeauftragten die Belange der Jugendarbeit gegenüber dem/ der Präsidenten/in und arbeitet mit ihm/ ihr bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des THW vertrauensvoll zusammen.<br>In seiner/ ihrer Funktion als stv. Bundesjugendbeauftragte/-r fördert er/ sie das Ansehen des THW und der THW-Jugendarbeit nach Innen und Außen.<br>Er/ Sie vertritt den/ die BJB und arbeitet mit ihm/ ihr vertrauensvoll zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Er/ Sie vertritt bei Abwesenheit des/ der BJB die Belange der Jugendarbeit in THW-bezogenen Gremien, im Bundesausschuss und gegenüber dem Präsidium der THW-Bundesvereinigung e.V.<br>• Er/ Sie konzipiert die Jugendarbeit im THW nach den Vorgaben der satzungsmäßigen Gremien der |

| | | |
|---|---|---|
| | | THW-Jugend<br>• Er/ Sie beteiligt sich an regelmäßigen Dienstbesprechungen mit der Behördenleitung und dem/ der Bundessprecher/-in<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Angebote der Aus- und Fortbildung im Rahmen der Jugendarbeit organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Abnahmen des Leistungsabzeichens organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Leistungsvergleiche der fachtechnischen Ausbildung/ (insbesondere Bundeswettkämpfe) organisieren und bei der Durchführung mitwirken<br>• Er/ Sie soll gemeinschaftlich mit der Behördenleitung Ferienfreizeitmaßnahmen (insbesondere Bundesjugendlager), Bildungsmaßnahmen und internationale Jugendbegegnungen organisieren und bei der Durchführung mitwirken. Bei der Planung von Bundesjugendlagern ist eng mit dem zuständigen Landesverband zu kooperieren<br>• Er/ Sie wirkt mit<br>  • bei grundsätzlichen, die Jugendarbeit betreffenden Angelegenheiten<br>  • bei der Be- und Erarbeitung die Jugendarbeit betreffenden Verordnungen, Richtlinien, Verfügungen und Vorschriften<br>  • bei der Be- und Erarbeitung eines Curriculums der Jugendarbeit |

| 3. | Qualifikation | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung erfordert ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein.<br>Ein Mindestalter von 18 Jahren ist notwendig. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Fahrerlaubnis Klasse B |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII) |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• erweitertes Führungszeugnis (Vorgabe des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Berechtigungen:</u><br>• Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (Vorgaben des §72a SGB VIII)<br><u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Grundausbildung<br>• Ausbildung zum/ zur Ortsjugendbeauftragten<br>- Jugend 02 oder<br>- Jugend 02 a-c<br>- Jugend 02d –Anpassungslehrgang Ju- |

| | | |
|---|---|---|
| | | LeiCa<br>• Teilnahme am Lehrgang „BJB, LJB: Grundlagen der Mitwirkung“<br>• <u>alternativ:</u> HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>• Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband<br>• Konfliktbewältigung im THW-OV<br>• Stressbewältigung im OV (Grundlagen)<br>• Stressbewältigung im OV (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Grundlagen)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (Aufbau)<br>• Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik (e-learning) |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>• Aus- und Fortbildung in Jugendarbeit, z.B. durch Angebote der THW-Jugend oder Nutzung externer Anbieter (Kinder- /Jugendringe, -Verbände, kommunale Einrichtungen, etc.). |
| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Bundesjugendausschuss gem. § 40 THW-Mitgestaltungsrichtlinie |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Präsident/-in<br>• mit Befristung auf Wahlperiode des Bundesjugendleiters/ der Bundesjugendleiterin der THW-Jugend e.V., die in der Satzung der THW-Jugend e.V. auf Bundesebene geregelt ist. |

| | | |
|---|---|---|
| | | • erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Schriftlich mit Urkunde |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | Landesjugendbeauftragte |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Stv. Bundesjugendbeauftragte/r[6] |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | Nein |

[6] Das Dienststellungskennzeichen dieser Funktion wird mit der Überarbeitung der THW-BeklRiLI geregelt. Bis dahin ist das Tragen eines Dienststellungskennzeichens nicht genehmigt.

## 7.30 Prüfer/-in Grundausbildung (PGA)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Prüfungsleiter/-in |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Prüfberechtigung<br>• Weisungsbefugnis gegenüber Prüfungsteilnehmern |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Prüfer/-in Grundausbildung erfüllt bei der Prüfung der Grundausbildung Aufgaben als Prüfer/-in bzw. als Mitglied der Prüfungskommission. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Prüfer/-in Grundausbildung wirkt bei der Organisation einer Prüfung Grundausbildung mit und nimmt bei der Durchführung Aufgaben als Stationsprüfer/-in und als Mitglied der Prüfungskommission wahr. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zusatzfunktion erfordert Erfahrung in der Menschenführung, Einfühlungs-, Urteils- und Durchsetzungsvermögen, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnis- | |

| | | |
|---|---|---|
| | se und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | Berechtigungen: |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | Ausbildung:<br>• |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | Ausbildung:<br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung der Bergung<br>• Lehrgang Prüfer/innen Grundausbildung |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | Ausbildung:<br>• Teilnahme an zwei Grundausbildungsprüfungen als Prüferanwärter/-in<br>• Ausbildungslehre |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | Ausbildung: |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ausbildungsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.31 Prüfungsleiter/-in Grundausbildung (PLGA)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Landesbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Prüfer/-in Grundausbildung |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | • Prüfberechtigung<br>• Weisungsbefugnis gegenüber allen Prüfungsteilnehmern |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Prüfungsleiter/-in Grundausbildung ist für die ordnungsgemäße Abwicklung der Grundausbildungsprüfung verantwortlich. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Prüfungsleiter/in Grundausbildung handelt im Auftrag des/-r Landesbeauftragten und ist für die ordnungsgemäße Abwicklung der Prüfung, die Einhaltung der Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie die allgemeine Sicherheit auf dem Prüfungsgelände verantwortlich.<br>Er/ sie hat den Vorsitz in der Prüfungskommission. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Zusatzfunktion erfordert Erfahrung in der Menschenführung, Einfühlungs-, Urteils- und Durchsetzungsvermögen, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung Bergung<br>• Abgeschlossene Ausbildung zum/-r Zugführer/-in |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung Bergung<br>• Abgeschlossene Ausbildung zum/-r Zugführer/-in<br>• Lehrgang Prüfer/-innen Grundausbildung<br>• Teilnahme an zwei Grundausbildungsprüfungen als Prüferanwärter/-in |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| | (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | • Ausbildungslehre |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Leiter/-in |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle im Auftrag des/-r Landesbeauftragten |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | Ernennung durch die zuständige Regionalstelle |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.32 Bereichsausbilder/-in ABC (BA ABC)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV/ Regionalstelle |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/r ist: | • im täglichen Dienst der/ die Ortsbeauftragte/-r<br>• im Rahmen der Bereichsausbildung der BSb Ausbildung der RSt |
| 1.6 | Vorgesetzte/r von: | Teilnehmern an der Bereichsausbildung |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | |
| 1.8 | Vertreter/-in von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Bereichsausbilder/-in ABC bildet ABC-Helfer/-innen der Einheiten im RB aus:<br>• im Rahmen der Grundausbildung<br>• ABC-Helfer/-in/ Atemschutzgeräteträger/-in (AGT) i.R. der Fachausbildung<br>Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben arbeitet der/ die BA eng mit dem/-r BSb Ausbildung der RSt zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Bereichsausbilder/-in - ABC vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in:<br>• Grundlagen radioaktiver, biologischer und chemischer Gefahrenlagen (theoretische Grundlagen)<br>• Grundlagen der Erkundung/ Messtechnik<br>• Grundlagen über Schutzmaßnahmen und Dekon- |

| | | |
|---|---|---|
| | | tamination<br>• Handhabung von Schutzbekleidung<br>• Erste Hilfe bei ABC-Unfällen<br>• Einsatzgrundsätze bei ABC-Lagen<br>• Zusammenarbeit mit ABC-Kräften anderer Organisationen |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert neben technischem Verständnis und Erfahrung in der Menschenführung insbesondere ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Die Funktion des/-r BA ABC erfordert sehr gute Kenntnisse im ABC-Bereich. Berufliche Vorkenntnisse sind erwünscht.<br>Eine Ausbildung in den o.g. Punkten bei Feuerwehr, BW oder BPol sind als gleichwertig zu betrachten. |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Bereichsausbildung Atemschutzgeräteträger/-in<br>• Ausbildungslehre |

| | | |
|---|---|---|
| | | • ABC-Bereichsausbilder/-in |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <br><u>Ausbildung:</u><br>• |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <br><u>Ausbildung:</u><br>• |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-n in Abstimmung mit RSt. |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.33 Bereichsausbilder/-in Atemschutz/ ABC (BA AS/ABC)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV/ Regionalstelle |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | • im täglichen Dienst der/ die Ortsbeauftragte/-r<br>• im Rahmen der Bereichsausbildung der/ die BSb Ausbildung der RSt |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Teilnehmern an der Bereichsausbildung |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Bereichsausbilder/-in Atemschutz bildet Atem-Schutzgeräteträger/-innen der Einheiten im RB aus. Dabei fördert und trainiert er deren Einsatzfähigkeit unter hohen physischen und psychischen Belastungen.<br>Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben arbeitet der/ die BA eng mit dem/-r BSb Ausbildung der RSt zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Bereichsausbilder/-in Atemschutz vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in:<br>• Handhabung der Atemschutzgeräte<br>• Gewöhnungsübungen<br>• Orientierungsübungen<br>• Einsatz unter hoher körperlicher Belastung |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Einsatz unter hoher psychischer Belastung (bedingt)<br>• Übung von Einsatztätigkeiten<br>• Eigensicherung<br>• Notfalltraining<br>• Atemschutzüberwachung |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert neben technischem Verständnis und Erfahrung in der Menschenführung insbesondere ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Die Funktion des Bereichsausbilder erfordert sehr gute Kenntnisse in den Bereichen der Gerätekunde, der Einsatzgrundsätze und der Einsatztaktik. |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Abgeschlossene Ausbildung und Befähigung zum:<br>o Atemschutzgeräteträger/-in<br>o (Bereichsausbildung Atemschutz) |

| | | |
|---|---|---|
| | | o Atemschutzgerätewart/-in<br>o Bereichsausbilder/-in Atemschutz<br>o Fortbildungslehrgang Ausbilder Atemschutz<br>• Ausbildungslehre |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-n in Abstimmung mit RSt. |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.34 Bereichsausbilder/-in Informationstechnik (BA IT)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | OV-Stab |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | • Ortsbeauftragte/-r<br>• in fachlichen Fragen der/ die RSt – Administrator/-in bzw. der/ die LV-Systembetreuer/-in |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Teilnehmern an der Bereichsausbildung |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die BA IT bildet die IT-Betreuer/-innen (ITB) der OV im RB in der IT-Anwendung aus.<br>Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben arbeitet der/ die BA eng mit dem/-r BSb Ausbildung der RSt zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die BA IT bildet die ITB der OV im RB in<br>• Grundlagen Netzwerktechnik sowie FS- und USV-Betrieb<br>• Arbeiten mit THWin/ Datenbankbetrieben/ Datenaustausch<br>• Handhabung mit Betriebssystemen und der Office Software<br>• Maßnahmen zur IT-Sicherheit und der SafeGuard-Einweisung |

| | | |
|---|---|---|
| | | • IT-Betrieb im RB, Gerätehandhabung, -pflege/ -wartung/ Fehlermeldung<br>Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben arbeiten die BA IT eng mit dem/-r Administrator/-in der RSt zusammen. Der/ die BA IT ist an die fachlichen Weisungen des/-r RSt-Administrators/in gebunden. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert neben technischem Verständnis und Erfahrung in der Menschenführung insbesondere ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Die Funktion des BA IT erfordert sehr gute Kenntnisse in den Betriebssystemen Windows, der Office-Software (WinWord, Excel), der Netzwerktechnik, sowie THWin. Der/ die Helfer/-in muss auf Grund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die ihm/-r übertragenen Aufgaben beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können (z. B. EDV-Fachkraft, -Ausbilder, Informatiker). |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fach- | • Einsatzbefähigung<br>• Systemadministrator/-in OV<br>• Ausbildung THWin für OV-Stab |

| | | |
|---|---|---|
| | kenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | alternativ:<br>Bereichsausbildung IT<br>Ausbildungslehre |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | Ausbildung: |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | Ausbildung: |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | RSt-Administrator/-in in Abstimmung mit dem/-r OB |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.35 IT-Betreuer/-in (ITB)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | stv. OB |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | stv. OB oder AB |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Unterschriftsbefugnis i. A. |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die ITB ist für die IT System und – Anwenderbetreuung sowie für die IT Aus- und Fortbildung der Anwender/innen im OV verantwortlich. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/die ITB ist für den störungsfreien IT-Betrieb im OV verantwortlich. Er/ sie überwacht die IT gestützten Arbeitsabläufe, ist Ansprechpartner für den LV-Systembetreuer bzw. RSt-Administrator und erledigt alle im OV anfallenden Aufgaben der IT-Betreuung; hierzu gehören insbesondere:<br>o Aufsicht über den IT-Betrieb im OV, Gewährleistung des laufenden Daten- und Informationsaustausches mit der RSt sowie Umsetzung und Überwachung der nach IT-Rahmenkonzept vorgesehenen technischen-/ Sicherheitsmaßnahmen<br>o Sicherstellung einheitlicher Arbeitsabläufe unter Nutzung ausschließlich geprüfter, zugelassener |

| | | |
|---|---|---|
| | | und lizenzierter Programme, Kontrolle von Datensicherungsmaßnahmen sowie Erstellung und Führung entsprechender Dokumentationen<br>o Aus- und Fortbildung, Beratung und Betreuung der Anwender/-innen bei der Wahrnehmung ihrer IT gestützten Aufgaben sowie Unterstützung des/-r LV-Systembetreuers/-in bzw. RSt. Administrators/-in bei Installationen und Systemstörungen<br>o Erstellen und archivieren der Datensicherungen<br>• Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben können dem/-r ITB, nach Absprache mit dem/-r Vorgesetzten, ggf. zur Unterstützung andere Helfer/-innen des OV zeitbegrenzt zugewiesen werden. Er/ sie arbeitet eng mit den anderen Mitgliedern des OV-Stabes und den Einheitsführern/-innen zusammen. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Funktion des ITB erfordert gute Kenntnisse in dem Betriebssystem Windows, der Office-Software (Win-Word, Excel), der Netzwerktechnik, sowie THWin.<br>Der/ die Helfer/-in muss auf Grund seiner/ ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die übertragenen Aufgaben beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können (z.B. EDV-Fachkraft, -Ausbilder/in, Informatiker/in). |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung grundlegend erwünscht<br>  o Alternativ „Angepasste Grundausbildung“<br>• Teilnahme an der IT-Bereichsausbildung |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.36 Bereichsausbilder/-in Kraftfahrwesen (BA Kf)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband/ Regionalstelle |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | • im täglichen Dienst der/ die Ortsbeauftragte/-r<br>• im Rahmen der Bereichsausbildung der/ die BSb Ausbildung der RSt |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Teilnehmern an der Bereichsausbildung |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Bereichsausbilder/-in Kraftfahrwesen ist für die Aus- und Fortbildung der Kraftfahrer/-innen auf RB-Ebene zuständig.<br>Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben arbeitet der/ die BA eng mit dem/-r BSb Ausbildung der RSt zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Ausbilder/-in Kraftfahrwesen vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in:<br>• Betrieb von Einsatzfahrzeugen und –Anhängern bei Einsätzen, Übungen und Versorgungsfahrten<br>• Handhabung von THW-spezieller Sonderausstattung<br>• Fahrzeugdienstanweisung für das THW<br>• Gefahrgutverordnung Straße – GGVS – |

| | | |
|---|---|---|
| | | • Haftung des/-r Kraftfahrers/-in u. Halters/-in<br>• Besondere Regelungen der StVO (Wege-/ Sonderrechte, geschl. Verband, etc.)<br>• Kraftfahrzeug-Technik<br>• Praktische Fahrausbildung (Straße/Gelände)<br>• Wartung u. Pflege der Kraftfahrzeuge |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert neben technischem Verständnis und Erfahrung in der Menschenführung insbesondere ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Die Funktion des/-r Bereichsausbilders/-in erfordert sehr gute Kenntnisse in der Kraftfahrzeugkunde und -technik.<br>Fahrerlaubnis Klasse CE |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachausbildung einer (Teil-) Einheit<br>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/-in<br>• Ausbildung zum/-r Bereichsausbilder Kraft- |

| | | |
|---|---|---|
| | | fahrwesen<br>• Ausbildungslehre |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Lehrgang Ladungssicherung nach DVR<br>• Lehrgang Simulation Einsatzfahrten mit Sonderrechten<br>• Lehrgang Verkehrssicherheitstraining |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-n in Abstimmung mit der RSt. |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.37 Bereichsausbilder/-in Sprechfunk (BA SprFu)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband / Regionalstelle |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | • im täglichen Dienst der/ die Ortsbeauftragte/-r<br>• im Rahmen der Bereichsausbildung der/ die BSb Ausbildung der RSt<br>• in fachlichen Fragen der/ die Sachgebietsleiter/-in 6 (FGr FK) |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Teilnehmern an der Bereichsausbildung |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die BA SprFu ist für die Aus- und Fortbildung der Sprechfunker/-innen auf RB-Ebene zuständig.<br>Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben arbeitet der/ die BA eng mit dem/-r BSb Ausbildung der RSt zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die BA SprFu soll insbesondere<br>• die Sprechfunkausbildung auf RB-Ebene koordinieren<br>• die Ausbildungsveranstaltungen planen und durchführen<br>• Sprechfunkbetriebsübungen anlegen und durchführen |

| | | |
|---|---|---|
| | | • ausgebildete Sprechfunker/ innen weiterbilden<br>• Zur Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben arbeitet der/ die BA SprFu eng mit dem/-r BSb Ausbildung der RSt und dem Sachgebiet 6 der FGr FK zusammen. |
| 2.3 | Aufgabenbeschreibung (weiterführend): | Teilnahme im Einsatz/ Übungen einer THW – Führungsstelle zur Vertiefung seiner/ ihrer eigenen Fertigkeiten im SprFu Betrieb und zur Sammlung von Erkenntnissen in der Abwicklung des SprFu Betrieb im Einsatz |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert neben taktisch-/ technischem Verständnis und Erfahrung in der Menschenführung insbesondere ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Die Funktion des BA SprFu erfordert gute Kenntnisse in den Bereichen Nachrichten- oder Elektrotechnik (z.B. Elektro- oder Nachrichtentechnik-Fachkraft, -Ausbilder/-in, ausgebildete/-r Amateurfunker/-in). |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| | Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | • Einsatzbefähigung<br>• Bereichsausbildung Sprechfunk<br>• Ausbildung zum/-r Bereichsausbilder/-in Sprechfunk<br>• Ausbildungslehre |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-n in Abstimmung mit der RSt. |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich mit Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |

| | | |
|---|---|---|
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.38 Bereichsausbilder/-in Koch/Köchin (BA Koch/Köchin)

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband/ Regionalstelle |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | • im täglichen Dienst der/ die Ortsbeauftragte/-r<br>• im Rahmen der Bereichsausbildung der/ die BSb Ausbildung der RSt |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | Teilnehmern an der Bereichsausbildung |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | |
| 1.9 | Befugnisse: | |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Bereichsausbilder/-in Koch/ Köchin ist für die Aus- und Fortbildung der Köche auf RB-Ebene zuständig.<br>Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben arbeitet der/ die BA eng mit dem/-r BSb Ausbildung der RSt zusammen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Ausbilder/-in Koch/ Köchin vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in Lebensmittelherstellung, -zubereitung und –verteilung.<br><br>Er/ sie führt die Wiederholungsschulung für im Lebensmittelbereich tätige Personen gemäß Infektionsschutz Gesetz (IfSG), Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-Gesetz (LMBG), Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) etc. |

| 3. | Qualifikation | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | Die Ausübung der Funktion erfordert neben technischem Verständnis und Erfahrung in der Menschenführung insbesondere ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Die Funktion des/-r Bereichsausbilders/-in erfordert sehr gute Kenntnisse in der Lebensmittelzubereitung.<br>Eine berufliche Tätigkeit in der Lebensmittelherstellung bzw. –zubereitung ist wünschenswert. |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | • Jährliche Schulung/ Belehrung gemäß § 4 LMHV<br>• 2 jährige Wiederholung Erste-Hilfe-Ausbildung |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• mindestens „Angepasste Grundausbildung“ |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <u>Ausbildung:</u><br>• mindestens „Angepasste Grundausbildung“ oder Einsatzbefähigung<br>• Fachbefähigung Log V<br>• Ausbildung zum/-r Bereichsausbilder/-in Koch/ Köchin<br>• Ausbildungslehre<br>• Jährliche Schulung/ Belehrung gemäß § 4 LMHV<br>• 2 jährige Wiederholung Erste-Hilfe-Ausbildung |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnah- | |

| | | |
|---|---|---|
| | men zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u><br>Die Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch werden, abhängig von der Ausstattung im OV, durch entsprechende Seminare bzw. Tagungen auf Bundes-, LV- bzw. RSt-Ebene sowie durch die Möglichkeit zum Besuch der Lehrgänge „Ausbilder/-in-Feldkoch/ Feldköchin“ oder „Gemeinschaftsverpflegung für Auslandseinsätze“ sichergestellt.<br>• Ausbildung „Ersthelfer/in im Betrieb“<br>Bereichsausbildung „Stabsarbeit im LuK-Stab OV“ |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-n in Abstimmung mit der RSt. |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.39 Befähigte Person – Elektro (BP-E) - für die Prüfung elektrischer Betriebsmittel u. Anlagen

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/-r, unterliegt jedoch keiner fachlichen Weisung bei der Ausübung seiner/ ihrer Aufgaben |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Befugnis zur Prüfung und zur Stilllegung von elektrischen Anlagen und Geräten im Rahmen seiner/ ihrer Befähigung. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Die BP-E hat die Aufgabe, elektrische Betriebsmittel und Anlagen des THW-Ortsverbandes gemäß den einschlägigen Rechtsgrundlagen (BetrSichV, TRBS, UVV) in regelmäßig wiederkehrenden Abständen zu prüfen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Die BP-E hat im Einzelnen folgende Geräteausstattung zu prüfen:<br>• Nicht ortsfeste elektrische Betriebsmittel: dies sind Betriebsmittel, die während des Betriebes bewegt oder leicht von einem Platz zum anderen gebracht werden können, während sie an den Versorgungsstromkreis angeschlossen sind<br>• Nicht stationäre Anlagen: Sie sind dadurch gekenn- |

| | | |
|---|---|---|
| | | zeichnet, dass sie entsprechend ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach dem Einsatz wieder abgebaut und an einem neuen Bestimmungsort erneut aufgebaut werden<br>• Der Prüfumfang ist im Einzelnen in der DIN VDE 0701-0702 „Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte“ bestimmt und umfasst grundsätzlich folgenden Prüfumfang:<br>o Sichtprüfung<br>o Schutzleiterprüfung<br>o Isolations-Widerstandsprüfung<br>o Funktionsprüfung |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Elektrofachkraft im Sinne der UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ sowie der jeweils einschlägigen, zu beachtenden UVV und der VDE.<br>Der/ die Helfer/-in muss auf Grund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen die ihm/-r übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können (z. B. Elektrofacharbeiter, Elektromeister, Elektrotechniker, Elektroingenieur). |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Ausbildung zur Befähigten Person Elektro |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Regelmäßige Fortbildung |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <br><u>Ausbildung:</u> |

| | | |
|---|---|---|
| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |
| **5.** | **Sonstiges** | |
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.40 Befähigte Person – Technik (BP-T) – für die Prüfung technischer Betriebsmittel und Anlagen

| **1.** | **Organisatorische Einbindung und Befugnisse** | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Ortsbeauftragte/-r, unterliegt jedoch keiner fachlichen Weisung bei der Ausübung seiner/ ihrer Aufgaben |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Befugnis zur Prüfung und zur Stilllegung von Arbeitsmitteln und Geräten im Rahmen seiner/ ihrer Befähigung. |

| **2.** | **Aufgaben** | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Die BP-T hat die Aufgabe, die Ausstattung (ohne elektrische/ elektronische Komponenten) des THW-Ortsverbandes gemäß den einschlägigen Rechtsgrundlagen (BetrSichV, TRBS, UVV) in regelmäßig wiederkehrenden Abständen zu prüfen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Die BP-T hat im Einzelnen folgende Geräteausstattungen zu prüfen:<br>• Verbandkasten und Verbandmaterial<br>• Krankentransportausstattung<br>• Leitern<br>• Kettensägen<br>• Motorgetriebene Trennschleifer |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | Der/ die Helfer/-in muss auf Grund seiner/ ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen die ihm /-r übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können. (möglichst abgeschlossene gewerbliche Berufsausbildung, z.B. im Bauhandwerk oder in der Metallverarbeitung) |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Einsatzbefähigung<br>• Abgeschlossene Basis II der Bergungsgruppen<br>• Ausbildung zur Befähigten Person Technik |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünf- | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br>• Regelmäßige Fortbildung nach DGUV alle 5 Jahre zwingend (sollte jedoch alle 2 Jahre erfolgen) |

| | | |
|---|---|---|
| | jährigen Berufungszeitraums): | |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragte/-r |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | schriftlich ohne Urkunde |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.41 Atemschutz-Gerätewart/-in (AS GerW)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/r ist: | Ortsbeauftragte/-r |
| 1.6 | Vorgesetzte/r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | --- |
| 1.8 | Vertreter/-in von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Unterschriftsberechtigung: Im Auftrag |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Atemschutz-Gerätewart/ in überwacht, lagert und verwaltet die Atemschutzgeräte in seinem/ ihrem Ortsverband. Daneben pflegt und wartet er/ sie die Atemschutzgeräte einschließlich Maske und Lungen-automat. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | Der/ die Gerätewart/-in Atemschutz<br>• überwacht die Prüftermine<br>• führt die vorgeschriebenen Prüfungen sowie Wartungs- und Pflegemaßnahmen durch<br>• führt die vorgeschriebenen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durch<br>• beseitigt festgestellte Mängel und veranlasst ggf. die weitergehende Instandsetzung<br>• befüllt die Atemluftflaschen<br>• führt den Gerätenachweis<br>• wirkt bei der Aus- und Fortbildung der Atemschutz- |

| | | |
|---|---|---|
| | | geräteträger/-innen mit. |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | <br><u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u> |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Einsatz- und Fachbefähigung einer beliebigen Teileinheit mit AGT Ausstattung<br>• Bereichsausbildung Atemschutzgeräteträger/-in<br>• Ausbildung zum/-r Atemschutz-Gerätewart/-in |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungs- | <br><u>Ausbildung:</u><br>• Teilnahme jährliche Belehrung Atemschutz<br>• Teilnahme jährliche Atemschutzübung |

| | | |
|---|---|---|
| | maßnahmen während des fünf-jährigen Berufungszeitraums): | |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | |
| | | <u>Ausbildung:</u> |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Zugführer/-in, in Abstimmung mit dem/-r Ortbeauftragten |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | Helfer/-in |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | gem. THW-MAE-Richtlinie |

## 7.42 Kreisbeauftragte/-r (KB) - (optional)

| 1. | Organisatorische Einbindung und Befugnisse | |
|---|---|---|
| 1.1 | Dienststelle: | Ortsverband |
| 1.2 | Organisationseinheit: | Ortsverband |
| 1.3 | Funktion: | Zusatzfunktion |
| 1.4 | Zusatzfunktion: | Ja |
| 1.5 | Vorgesetzte/-r ist: | Landesbeauftragte/-n |
| 1.6 | Vorgesetzte/-r von: | --- |
| 1.7 | Vertreten durch (Funktion): | benannte/-n Stellvertreter/-in |
| 1.8 | Vertreten von (Funktion): | --- |
| 1.9 | Befugnisse: | Unterschriftsbefugnis: im Auftrag |

| 2. | Aufgaben | |
|---|---|---|
| 2.1 | Aufgabenbeschreibung (allgemein): | Der/ die Kreisbeauftragte kann als fachliche/-r Ansprechpartner/-in und Repräsentant/-in des THW auf Stadt-/ Landkreisebene eingesetzt werden.<br>• Bei mehreren Ortsverbänden innerhalb einer Stadt/ eines Landkreises kann ein/-e von den Ortsbeauftragten mehrheitlich vorgeschlagene/-r Helfer/-in, die Funktion übernehmen.<br>In Landkreisen, in denen kein THW-Ortsverband aufgestellt ist, kann ein/-e Helfer/-in, der/ die von den Ortsbeauftragten der Ortsverbände in den Nachbarkreisen vorgeschlagen wurde, die Funktion des/-r Kreisbeauftragten übernehmen. |
| 2.2 | Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen): | • Der/ die Kreisbeauftragte vertritt das THW auf Kreisebene und steht als Ansprechpartner/-in zur Verfügung<br>• Im Einsatz repräsentiert der/ die Kreisbeauftragte das THW auf Kreisebene. Er/ Sie ist hierbei dem/-r |

| | | |
|---|---|---|
| | | Leiter/-in der entsprechenden Führungseinrichtung im Einsatz unterstellt.<br><br>• **Die Wahrnehmung der Funktion des/-r Kreisbeauftragten impliziert <u>keine</u> Führungsbefugnisse.** |

| **3.** | **Qualifikation** | |
|---|---|---|
| 3.1 | Geforderte persönliche Kompetenzen: | • Die Funktion erfordert Verständnis für die Belange einer ehrenamtlichen Organisation, Organisationstalent, sicheres Auftreten (auch in der Öffentlichkeit), Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und ausgewogenes Urteilsvermögen. |
| 3.2 | Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen): | • Anwendungskenntnisse in allg. Büro-IT |
| 3.3 | Geforderte Berechtigungen: | |
| | | <u>Berechtigungen:</u> |
| 3.4 | Voraussetzung für die vorläufige Berufung:<br>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br><br>• Der/ die Kreisbeauftragte muss über das notwendige Wissen über die Organisation, Struktur, Einsatzwert und insbesondere Leistungsspektrum und Taktik des THW auf Kreisebene verfügen. Darüber hinaus muss der/ die KB über sehr gute Einsatzerfahrung verfügen. |
| 3.5 | Voraussetzung für die endgültige Berufung:<br>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fach- | |
| | | <u>Ausbildung:</u><br><br>• Der/ die Kreisbeauftragte muss über das not- |

| | | |
|---|---|---|
| | kenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen) | wendige Wissen über die Organisation, Struktur, Einsatzwert und insbesondere Leistungsspektrum und Taktik des THW auf Kreisebene verfügen. Darüber hinaus muss der/die KB über sehr gute Einsatzerfahrung verfügen<br>• Einsatzbefähigung<br>• Fachbefähigung einer beliebigen Teileinheit<br>• Lehrgang Ortbeauftragte/-r |
| 3.6 | Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufungszeitraums): | <u>Ausbildung:</u> |
| 3.7 | Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung: | <u>Ausbildung:</u><br>Fortbildungsmodule:<br>• Stressbewältigung<br>• Präsentieren, Visualisieren der Leistungen des THW-Ortsverbandes und Rhetorik – Grundlagen<br>• Präsentieren, Visualisieren der Leistungen des THW-Ortsverbandes und Rhetorik – Aufbau<br>• Seminar: Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland<br>Darüber hinaus ist der/ die Funktionsinhaber/-in zur ständigen Weiterbildung verpflichtet. |

| **4.** | **Berufung, Abberufung** | |
|---|---|---|
| 4.1 | Vorschlag erfolgt von: | Ortsbeauftragten der Ortsverbände des Stadt-/ Landkreises |
| 4.2 | wird vollzogen durch: | Leiter/-in der Regionalstelle<br>• mit Befristung auf fünf Jahre<br>• erneute Berufung möglich |
| 4.3 | Abberufung: | gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi) |
| 4.4 | erfolgt: | |
| 4.5 | zu unterrichten ist: | • Landesbeauftragte/-r<br>• Landessprecher/-in<br>• zuständige KatS-/ GA-Behörden<br>• Fw, Polizei, HiOrg |

| **5.** | **Sonstiges** | |
|---|---|---|
| 5.1 | Dienststellungskennzeichen gem. THW-BeklRiLi: | nein |
| 5.2 | Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG: | Nein |
| 5.3 | Empfänger/-in von MAE: | Nein |

# 8 GeschäftMaterielle Ausstattung Ortsverband-Stab

- Die gesetzlichen Vorgaben zur Einrichtung von Arbeits- und Büroräumen, Küchen und dergleichen sind zu beachten (z.B. Lebensmittelhygieneverordnung). Die dafür erforderliche materielle Ausstattung wird in der nachstehenden Übersicht nicht expliziert aufgeführt.

| Menge | Ausstattung | Sachnummer |
|---|---|---|
| 1 SE | Mannschaftstransportwagen Ortsverband Typ II (MTW-OV) | 2310T00113 |
| 2 SE | Sprechfunkgerätesatz, digital, HRT | 5820T00003 |
| 1 SE | Sprechfunkgerätesatz, digital, MRT, kompakt | 5820T00005 |
| 1 SE | Sprechfunkgerätesatz 4m-Band, ein Bedienhandapparat | 5820T00028 |
| 1 SE | Funkgerät FuG8b-1 Feststation | 5820T00325 |
| 5 SE | Funkmeldeempfänger (DME) POCSAG | 5820T60001 |
| 1 SE | Ausstattung ortsfeste Landfunkstelle | 5895T00124 |
| 1 SE | Prüfausstattung für SK-T | 6695T00100 |
| 1 SE | Prüfausstattung für SK-E* | 6695T00200 |
| 1 SE | Digitalkamera Satz | 6720T11027 |
| 1 SE | Feldlager – Unterkunft OV Typ I | 7195T00010 |
| 1 SE | LuK-Ausstattung, Stabsraum OV | 7520T50200 |
| 1 SE | Ausbildungs-, Moderationsausstattung | 7520T50300 |
| 1 SE | Projektionsausstattung | 7520T50400 |
| 1 SE | Informations-/Medienausstattung | 7520T50500 |
| Ergänzungsausstattung: | | |
| 1 SE | Personenkraftwagen OV (PKW OV) | 2310T50100 |
| 1 SE | Stapler, allgemein | 3930T60000 |
| 1 SE | Anhänger, 0,5 t Nutzlast | 2330T34005 |
| 1 SE | Sprechfunkgerätesatz 4m-Band, ein Bedienhandapparat | 5820T00028 |
| 1 SE | Navigationssystem, Kfz | 2540T99505 |
| 2 SE | Sprechfunkgerätesatz, digital, HRT | 5820T00003 |

| | | |
|---|---|---|
| 8 SE | Funkmeldeempfänger (DME) POCSAG | 5820T60001 |
| 1 SE | Sprechfunkgerätesatz, digital, MRT, kompakt | 5820T00005 |
| 1 SE | Navigationsgerät mobil | 6605T11010 |
| 1 SE | Rettungspuppe Erwachsener 70 Kg | 9999T00100 |
| 1 SE | Rettungspuppe Kind 20 Kg | 9999T00200 |

* wird in der RSt. für alle OV im RB vorgehalten